GEMEINDE SPIEGEL

Ausgabe III/2022

RR Viktor Hochfellner, 1932 - 2022

ÖVP Kainbach bei Graz

Nachruf
Regierungsrat Viktor Hochfellner
Seite 7

Polizei
Kriminalprävention Schutz vor Betrug
Seite 8

Ordinationsübernahme
Dr. Adolf Schmid 1. Oktober 2022 Gemeindezentrum
Seite 9

Saatgutarbeit
Ein wichtiges altes Handwerk
Seite 33

Adventmarkt am Taggerhof

Sonntag,
20. November 2022
10 bis 17 Uhr

Hönigtaler Straße 30, 8301 Kainbach bei Graz

Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot rund um die Advent- und Weihnachtszeit.

Wir sorgen für die musikalische Umrahmung und natürlich für Ihr leibliches Wohl.

Das Taggerhof - Team freut sich auf Ihr Kommen!

Nähere Infos: Frau Helga Stepnicka, Tel. 0699 1302 0302, helga.stepnicka@gmx.at

Sollten Corona-Schutzmaßnahmen gelten, werden bei der Veranstaltung natürlich eingehalten.
Aktuelle Information finden Sie auch auf unserer Homepage www.oevp-kainbachbeigraz.at

Sehr geehrte Gemeindebürgerin! Sehr geehrter Gemeindebürger!

Ein schöner Sommer neigt sich dem Ende zu und wir starten wieder in den Herbst. In der letzten Ausgabe luden wir wieder zu unserem alljährlichen Taggerfest ein und es freut mich, dass so viele dieser Einladung gefolgt sind. Wir konnten am Taggerhof um die 1600 Gäste begrüßen und es war eine tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen allen für den Besuch bedanken. Durch den Ertrag des Festes hat auch unsere Ortsgruppe wieder Möglichkeiten, den Taggerhof weiter zu entwickeln. Mein größter Dank gilt hierbei aber wiederum all unseren zahlreichen freiwilligen Helfern, welche unzählige Stunden für dieses Fest geleistet haben. Ohne dieses großartige Team wäre eine solch große Veranstaltung nicht umsetzbar.

Im August hatte der Taggerhof aber noch drei weitere Veranstaltungen zu bieten. Einerseits lud unser Bauernbund wieder zu seinem alljährlichen „Musikanten spielt´s auf" ein und unser Seniorenbund veranstaltete einen gemütlichen Grillnachmittag. Beide Veranstaltungen fanden bei toller Atmosphäre statt und die Besucher hatten viel Spaß. Die Veranstaltung „Amore Italiano" wurde ebenfalls im August nachgeholt, und so feierten zahlreiche Besucher einen großartigen italienischen Abend am Taggerhof.

Mit dem Ende des Sommers beginnen bei uns auch schon wieder die Vorbereitungen für unseren beliebten Adventmarkt am Taggerhof. Hierzu dürfen wir Sie wieder recht herzlich einladen. Es erwarten Sie um die 60 Aussteller*innen, die ihr Kunsthandwerk präsentieren und zum Verkauf anbieten. Kulinarisch dürfen wir Sie mit traditionellen Weihnachtsmarktgetränken verwöhnen und es erwarten Sie auch einige Köstlichkeiten aus der Backstube. Ich würde mich freuen, Sie am 20. November 2022 ab 10 Uhr am Taggerhof begrüßen zu dürfen.

Am 25. April diesen Jahres fand der ordentliche Ortsparteitag der ÖVP Kainbach bei Graz statt. Alle fünf Jahre muss hierbei der gesamte Vorstand inkl. Obfrau/Obmann neu gewählt werden. Auf der Tagesordnung stand unter anderem - worauf wir in Kainbach bei Graz besonders stolz sein können - welche Großprojekte bereits umgesetzt wurden und welche noch anstehen. Diese und andere Themen durfte ich in würdigem Rahmen besprechen. Als besonderen Ehrengast durften wir hierbei Herrn Landtagsabgeordneten Bürgermeister Dr. Matthias Pokorn begrüßen, der über die politischen Themen im steirischen Landtag berichtete. Anschließend wurde der gesamte Vorstand gewählt und auch ich durfte mich der Wiederwahl stellen und darf mich für die 100% Zustimmung recht herzlich bedanken.

Nun darf ich Ihnen einen schönen Herbst wünschen und all unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich ein erfolgreiches Schuljahr.

Ihr Ortsparteiobmann
Bürgermeister Ing. Matthias Hitl

INHALT

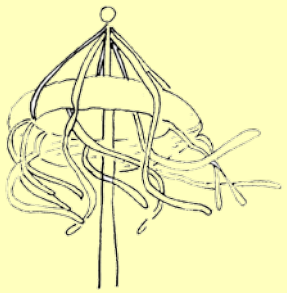
- Adventmarkt 2
- Vorwort des OPO Maibaumumschneiden 3
- Der Bürgermeister berichtet Gemeinde-INFOS..... 4/5
- Wassergenossenschaft 5
- Gemeinde Infos 6
- RR Viktor Hochfellner 7
- Polizei -Kriminalprävention .. 8
- Neues aus Bäutar 9
- Bauernbund 10
- Steir. Seniorenbund Gemeindebäuerin 11
- ÖAAB, Amore Italiano 12
- Junge ÖVP 13
- ÖVP Frauen 14
- Kirche Hönigtal 15
- Barmherzige Brüder 16/17
- ÖKB Kainbach-St.Leonhard .. 18
- Freiwillige Feuerwehr 19
- Berg- und Naturwacht 21
- Seinerzeit 22/23
- Nachbarschaftsdienst 23
- Volksschule Hönigtal 24/25
- Kermesbeere 26
- Kinderbetreuung 27
- MS Laßnitzhöhe 28
- Kinderseite 29
- USV Kainbach-Hönigtal JSV Ries-Kainbach 31
- Saatgutarbeit 33
- Jakobsweg - Martin Pekovits . 34
- Fotografin Verena Panzitt ... 35
- MV Rabnitztal-Eggersdorf 37
- Begegnungszentrum Ragnitz . 39
- Hilfswerk, fit2work 41
- Bauernmarkt 42
- Jagdverein Nachhaltig in der Ragnitz 43

Die ÖVP lädt zum

MAIBAUMUMSCHNEIDEN ein.

Freitag, 7. Oktober 2022, Beginn: 18:00 Uhr

Ortsplatz Hönigtal - Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



DER BÜRGERMEISTER BERICHTET .....

Neue Gemeinde-Info-App

Die Digitalisierung schreitet in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen weiter voran. Um auch unsere Gemeinde zukunftsfit zu gestalten, hat sich der Gemeinderat für die Gemeinde Info App entschieden. Somit bieten wir nicht nur eine elektronische Amtstafel vor dem Gemeindezentrum an, sondern wollen auch den hier ansässigen Unternehmen die Möglichkeit geben, ihre potenziellen Kunden auf innovative Art anzusprechen. Zudem können sich auch alle Vereine und Institutionen auf dieser Plattform präsentieren. Zukünftig wird es noch möglich sein, Termine, wie beispielsweise Sperrmülltermine, selbst zu buchen.

Hier noch einmal die wichtigsten Funktionen im Überblick:

- digitale Amtstafel der Gemeinde Kainbach bei Graz
- Funktion der Push-Mitteilungen. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, Sie schnell und unbürokratisch über wichtige Neuigkeiten zu informieren, wie zum Beispiel Straßensperren
- Gemeindekalender mit Terminbuchungsassistent. Diese Funktion soll in den kommenden Wochen frei geschaltet werden. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, Termine, wie beispielsweise die Buchung von Sperrmüllterminen durchzuführen.
- Sämtlich Informationen, wie Förderungen oder Formulare, sind über die App einsehbar

Bleiben Sie mit unserer App immer am neuesten Stand.
Nutzen Sie diese Möglichkeit und installieren Sie noch heute die kostenlose App der Gemeinde Kainbach bei Graz. Den QR-Code (rechts) einfach fotografieren oder einscannen!

Anschuldigungen gegen Bürgermeister und Altbürgermeister

Wie einige von Ihnen bereits aus dem Medien entnommen haben, wurde gegen mich und Herrn Altbürgermeister Mag. Manfred Schöniger eine Anzeige bei der Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebracht. Erfahren durften wir davon aus den Medien, weil die Anzeige in Kopie der Zeitung übergeben wurde. Seitens der Justiz wurden wir jedoch noch nicht informiert.

Da der Anzeiger ja schon mehrmals diese Drohung uns gegenüber ausgesprochen hat, sind uns die Hintergründe vollkommen klar. Im besagten Fall ging es um eine mehrmals abgelehnte Umwidmung von Freiland in Bauland. Grund hierfür sind allerdings landesgesetzliche Vorgaben, welche es uns unmöglich machen, hier die gewünschte Umwidmung durchzuführen. Grundsätzlich sei festgehalten, dass Umwidmungen nicht durch den Bürgermeister bestimmt werden, sondern hier Umwidmungswünsche von Eigentümern in der Gemeinde eingebracht werden und diese durch das Raumplanungsbüro vorgeprüft werden. Sollte es gesetzlich die Möglichkeit geben, umzuwidmen, muss der Gemeinderat über diesen Vorschlag abstimmen. Benötigt wird dazu eine 2/3 Mehrheit im Gemeinderat.

Dem Anzeiger, der unrechtmäßig und ohne sich vorab bei der Gemeinde zu informieren, ein Bauwerk auf seinem Grundstück errichtet hat, wurde ein Abbruchbescheid ausgestellt. Gegen diesen Bescheid wurde seitens des Eigentümers auch Beschwerde eingelegt und diese wurde am Landesverwaltungsgerichtshof verhandelt. Das Urteil: Der Abbruchbescheid ist rechtmäßig und das Objekt muss beseitigt werden. Dass solche Entscheidungen für uns als Behörde nicht immer einfach sind, steht außer Frage, jedoch ist dies die Aufgabe einer Baubehörde.

Jetzt werden allerdings Anschuldigungen gegen meine Person und gegen den Altbürgermeister aufgestellt, welche völlig aus der Luft gegriffen sind. Auf Bundes- und auch Landesebene gehören solche Anzeigen ja schon zum Alltag und jetzt geht es auch in Richtung der Bürgermeister. Sollte es hier zu einem Verfahren kommen, werden wir natürlich alles daran setzen, die Anschuldigungen zurück zu weisen.

Stellungnahme Manfred Schöninger:
Bei der Revision des Flächenwidmungsplanes werden alle Ansuchen von Grundbesitzer*innen um Widmungsänderung entgegengenommen. Rund 2/3 der Wünsche müssen schon vorab vom Raumplaner und dem beigezogenen Vertreter der entsprechenden Fachabteilung der Landesregierung ausgeschieden werden, da sie nicht den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Auch das Grundstück des Anzeigers konnte nicht umgewidmet werden. Es zeigt sicherlich nicht von menschlicher Größe, aus diesem Grund dem Bürgermeister und seinem Vorgänger die Verdächtigung der Korruption bei ihrer Arbeit für die Gemeinde anzuhängen.

Liebe Gemeindebürgerin! Lieber Gemeindebürger!

Am 9. Oktober 2022 findet in Österreich wieder die Bundespräsidentenwahl statt. Der Bundespräsident wird für die kommenden sechs Jahre gewählt. Zu seinen Hauptaufgaben zählt die Vertretung der Republik Österreich nach außen, Abschluss von Staatsverträgen und er ist der Oberbefehlshaber des Bundesheeres. Dies ist natürlich nur ein minimaler Auszug von seinen Aufgaben.

Ich bitte Sie hiermit aufrichtig, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und am Wahltag Ihr Wahllokal aufzusuchen. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, eine Wahlkarte zu beantragen. Dies können Sie online unter www.wahlkartenantrag.at machen oder am Gemeindeamt. Sollte keiner der Kandidaten die 50% Marke erreichen, kommt es am 7. November 2022 zu einer Stichwahl unter den beiden Stimmenstärksten. An beiden Wahltagen haben die Wahllokale in der Zeit zwischen 07:00 und 14:00 Uhr für Sie geöffnet. Achtung: Für einige ergibt sich eine Änderung der Wahlsprengel. Wir haben versucht, die Wege für die Wählerinnen und Wähler so kurz wie möglich zu halten. Dazu haben Sie eine gesonderte Information der Gemeinde Kainbach bei Graz erhalten.

Ihr Bürgermeister Ing. Matthias Hitl

NEU: Fahrradabstellplatz und Fahrradservicesäule

Im Zuge der Fertigstellung der Park & Ride Anlage im Bereich des Gemeindezentrums wurde ein großzügiger, überdachter Fahrradabstellplatz eingerichtet. Um zusätzlich auch ein wenig Werkzeug, sowie eine Luftpumpe zur Verfügung zu stellen, wurde eine Fahrradservicesäule vor diesem Platz eingerichtet. Die Anschaffung dieser Säule wurde im Umwelt- und Energieausschuss diskutiert und für überaus sinnvoll erachtet. Wir hoffen nun, dass diese Infrastruktur auch häufig genutzt wird.

WASSERGENOSSENSCHAFT HÖNIGTAL

50 Jahre

Mehr Sicherheit bei Stromausfällen durch neues Notstromaggregat

Ein neu installiertes Notstromaggregat am Hochbehälter der Wassergenossenschaft Hönigtal bietet ab sofort mehr Sicherheit bei potentiellen Stromausfällen. Das Gerät geht automatisch in Betrieb, sobald die Stromversorgung unterbrochen wird. Dadurch wird die Wasserversorgung automatisch fortgesetzt. Es tritt somit keine Verzögerung oder Störung ein.

Die Gesamtinvestition belief sich auf 25.000 Euro und ist somit die größte Anschaffung der Wassergenossenschaft in diesem Jahr. Die Notstromversorgung ist integraler Bestandteil des Sicherheitskonzeptes, an dem die Wassergenossenschaft in Kontinuität arbeitet. Damit werden auch Vorgaben des Landes Steiermark zeitgerecht erfüllt. Die Behörde hat ein umfassendes Sicherheitskonzept zur infrastrukturellen Versorgung der Bevölkerung bei Störfällen aufgelegt.

Damit ist ein weiterer Schritt zur Absicherung der Wasserversorgung im Gemeindegebiet selbst in schwierigen Situationen vollzogen worden. In weiterer Folge ist der Schutz des Hochbehälters durch eine Umzäunung vorgesehen. Dies soll noch im Herbst erfolgen.

Telefonische Erreichbarkeit:
Obfrau Dr.in Christine Fischer
T: 0664 888 71 713 / M: Christine.Fischer@wghoenigtal.at
Montag bis Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr

IN DRINGENDEN FÄLLEN
Wassermeister Robert Sudy - T: 0664 4144 680
WG Hönigtal, Kirchweg 2, 8301 Kainbach bei Graz
M: office@wghoenigtal.at

GEMEINDE-INFOS

GEBURTEN

UTRI-KUCHER Sanna Katharina, geb. 31. 5. 2022
Tochter von Melanie Utri und Mag. Dr. Christian Kucher

ARIFI Dilara, geb. 6. 6. 2022
Tochter von Aldina und Enes Arifi

STEINER Paul Simon, geb. 5. 7. 2022
Sohn von Barbara und Mag. Christian Steiner, M.A.

HOCHZEITEN

Daniela KUMMER und Gerald FREITAG, 1. 7. 2022

Astrid LIND und Andreas FINK, 3. 9. 2022 ►►►►

ALTERSJUBILÄEN

Maria Theresia ZENGERER (91)
Milchgraben, 8047

DDI Peter Julius WEISS (85)
Koglweg, 8047

Anna GREIMEL (90)
Äußere Ragnitz, 8047

Friedrich GRUBER (90)
Mühlenweg, 8047

Ingrid Zäzilia KÄFFER (80)
Mühlenweg, 8047

Franz Karl TADLER (75)
Hönigtaler Straße, 8301

Dr. Rudolf HERZOG (75)
Mühlenweg, 8047

Rosa HERTL(93)
Riesstraße, 8047

Maria Leopoldine RANFTL (91)
Römerweg, 8010

Wir gratulieren!

Ute SCHANBACHER (80)
Äußere Ragnitz,, 8047

Johann HÜTTER (100)
Edelweißweg, 8047

Josef KAPFENBERGER (85)
Langgweg, 8010

Karl MÜLLER (80)
Edelweißweg, 8047

Der Bürgermeister auf Geburtstagsbesuch!

STERBEFÄLLE

RR Viktor HOCHFELLNER, geb. 1932
Borraweg, 8010

Josef KRISTANDL
geb. 1961,
Höhenstraße 8047

Gertraud POCK
geb. 1937,
Römerweg, 8063

Cäcilia LOHR, geb. 1927,
Hönigtaler Straße, 8301

Hannelore SCHAUP, geb. 1938,
Hönigtal Schulstraße, 8301

Anna GEIGER, geb. 1923,
Sturmkreuzweg, 8047

RR Viktor Hochfellner

Mit großer Trauer müssen wir mitteilen, dass Herr Regierungsrat Viktor Hochfellner am 9. September 2022 im 91. Lebensjahr verstorben ist.

Nicht lange zurück, habe ich ihn noch getroffen, bei bester Gesundheit und er erzählte mir, er hat noch einen Bericht für den Gemeindespiegel für mich, den wir in dieser Ausgabe veröffentlichen. Durch einen tragischen Unfall wurde er aus dem Leben gerissen.

Viktor Hochfellner wurde am 16. Mai 1932 in Eggersdorf geboren und wohnte seit seiner Geburt im elterlichen Haus am Borraweg. Die Volksschule besuchte er in Hönigtal und erlernte sodann das Zimmererhandwerk.

Schon früh wurde seine musikalische Begabung erkannt, er erhielt die Ausbildung auf der Violine und erlernte später die Kunst des Trompetenspiels. Am 1. September 1952 trat Viktor Hochfellner dem Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf bei, wo er anfangs als 1. Flügelhornist und später als 1. Trompeter mitwirkte. Im Jahre 1953 rückte er nach Straß in die dortige Gendarmerieschule als Vertragsbediensteter ein und spielte in der dortigen Musikkapelle als 1. Trompeter mit. Bei der im Jahre 1955 erfolgten Aufstellung des Österreichischen Bundesheeres und Schaffung der Militärmusik Steiermark, meldete sich Hochfellner zu diesem Orchester und versah dort den Dienst bis zum Jahre 1959 als dienstführender Unteroffizier beim Jägerbataillon 18 in Zeltweg in Verwendung. 1959 wurde er über eigenes Ansuchen in den Justizdienst überstellt, legte die erforderlichen Dienstprüfungen ab und erhielt schließlich die Ernennung zum Rechtspfleger in Zivilprozess- und Exekutionssachen. Diese Funktion übte er bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand aus.

Geburtstagsbesuch anlässlich seines 70. Geburtstages: V.l.: Vizebgm. Josef Haas, Altbgm. Josef Plesch, der Jubilar, Bgm. Manfred Schöninger

Bereits 1966 übernahm Viktor Hochfellner die Stelle des Kapellmeisters im Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf und übte diese Funktion bis zum Jahre 1988 aus. Vom Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf wurde ihm für seine Verdienste der Titel „Ehrenkapellmeister“ verliehen.

In den vergangenen Jahren wirkte Viktor Hochfellner in unserer Gemeinde als Chronist und verfasste zahlreiche volkskundliche und geschichtliche Beiträge zur Vergangenheit der Steiermark. Auch viele Festschriften für Vereine und Persönlichkeiten wurden von ihm verfasst.

In der Gemeinde Kainbach bei Graz engagierte er sich auch politisch. Er war 10 Jahre, von 1970 bis 1980, für unsere Ortsgruppe als Gemeinderat und gleichzeitig Vizebürgermeister tätig und wertvolle Stütze für den damaligen Bürgermeister Ök.Rat Alois Gölles. Für seine Verdienste wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde überreicht.

Viktor Hochfellner mit seiner Gattin Herta, 2002

Viktor Hochfellner hat mit seinem großen geschichtlichen Interesse Vieles aus der Gemeinde zusammengetragen und war Koordinator und Mitautor der Gemeindechronik der Gemeinde Kainbach bei Graz, die 1997 herausgegeben wurde. Auch war er bei der Gründung der ÖVP-Gemeindezeitung „Gemeindespiegel“ dabei und hat ihn mit seinen Beiträgen mitgeprägt. Auch als Moderator von Kulturveranstaltungen, unter anderem bei der Muttertagsfeier in der Gemeinde, die lange Zeit von der ÖVP gestaltet wurde, konnten wir Herrn Hochfellner erleben.

Die ÖVP Kainbach bei Graz wird ihm stets ein dankbares und ehrendes Gedenken bewahren.

Für die ÖVP Kainbach bei Graz und das Gemeindespiegelteam
Manfred Schöninger

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Schützen Sie sich vor der Betrugsmasche „falscher Polizist“

Was ist der „falsche Polizeibeamte“?

Bei dieser Betrugsmache geben sich Betrügerinnen oder Betrüger am Telefon als Polizistinnen oder Polizisten aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie verlangen von den Opfern, ihr Geld oder ihre Wertsachen an die „Polizei“ zu übergeben.

Weiter behaupten sie, eine Polizistin oder ein Polizist würde, meist in Zivilkleidung, vorbeikommen und das Geld oder die Wertsachen abholen. Die Täter üben dabei einen massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen. Außerdem behaupten die Täter, es sei wichtig, niemanden von dem Anruf zu erzählen, um die Ermittlungen nicht zu gefährden. Zudem geben die Täter meist die Anweisung das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben die Täter durchgehend in der Leitung und wissen dadurch über jeden Schritt der Opfer Bescheid.

WICHTIG!

- **Die Polizei ruft sie nicht an und …**
  - **… fordert Geld von Ihnen!**
  - **… erkundigt sich über Ihr Vermögen!**
  - **… möchte Ihr Vermögen sicherstellen!**
- **Die Polizei kommt nicht zu Ihnen nach Hause, um Ihr Vermögen mitzunehmen!**

Tipps:

- geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis
- lassen Sie sich nicht unter Druck setzen - **legen Sie auf!**
- lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung
- fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis
- **übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte**
- halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld
- nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst
- kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizisten wirklich gibt

Die Top 3 der am meisten verwendeten Vorwände der „falschen Polizeibeamten

- Die Tochter oder der Sohn war in Verkehrsunfall verwickelt und befindet sich in Haft. Eine Kaution sei nun zu bezahlen.
- Einbrecher oder Räuber wurden im Umfeld der Opfer festgenommen und zum Schutz soll das Vermögen durch die Polizei vorläufig sichergestellt werden.
- Bankangestellte sind in kriminelle Machenschaften verwickelt. Die Opfer sollen Bargeld am Bankschalter beheben und der Polizei zur Sicherung von Fingerabdrücken geben.

Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen kostenlos und österreichweit unter der Telefonnummer 059133/60/3750 zur Verfügung.

Al Romana Reisinger MSc, Polizeiinspektion Laßnitzhöhe

Autohaus Ing. Hadl GmbH

Ragnitztalweg 70
8047 Graz-Ragnitz
0316 / 30 11 19

guenter.hadl@autohaus-hadl.at
www.autohaus-hadl.at

Der neue **ID.Buzz**
Vollelektrisch, voll vernetzt, vollkommen neu gedacht.

Neues aus Băutar

Endlich war es wieder soweit! Nach einer langen Durststrecke konnten wir unsere Freunde in Băutar wieder besuchen. Am 19. Juli 2022 ging es frühmorgens los. Nach einer herzlichen Begrüßung hatten wir etwas Zeit uns frisch zu machen und dann ging es auf zum ersten Treffen.

Am nächsten Tag besichtigten wir Băutar Es ist wirklich erstaunlich, was diese kleine Gemeinde während der Pandemie alles geleistet hat. Es wurde ein neues Veranstaltungszentrum errichtet, dessen Einweihung während unseres Besuches gefeiert wurde. Die Schulen wurden und werden saniert, es wird sehr viel in die Bildung investiert. Auch für die Sicherheit im Straßenverkehr wird gesorgt – so hat es Bürgermeister Romeo Raduta geschafft, an der Hauptstraße eine Straßenbeleuchtung zu installieren. Mit dem Kauf unseres alten Feuerwehrfahrzeuges wurde ein weiterer, wichtiger Schritt Richtung Freiwillige Feuerwehr Băutar gesetzt. Zur Zeit wird gerade ein Gebäude umgebaut, welches künftig die Einsatzzentrale der FFW Bautar sein wird.

Am Abend trafen wir uns alle beim neuen Veranstaltungszentrum und feierten mit Băutar – das Fest dauerte übrigens zwei Tage oder besser Abende und Nächte.

Marinela Raduta, die Ehegattin des Bürgermeisters machte mit uns am nächsten Tag einen Ausflug nach Hunedoara zum Schloss Corvin. Hier gewannen wir Einblicke in das späte Mittelalter.

Bevor es wieder mit den Feierlichkeiten weiterging, veranstalteten wir noch ein „Spangerlschießen“. Die drei ersten durften sich ein Rad aussuchen. Danke an die Spender, die Freude war sehr groß. Auch ein großes Dankeschön an Peter Fuchs, welcher das „Spangerlschießen“ organisierte und auch das Gestell dafür baute.

Leider endete unser Besuch schon am 22. Juli 2022. Nach einer offiziellen Verabschiedung im Gemeindezentrum traten wir unsere Heimreise an.

Wir danken Romeo Raduta und seinem Team für die schönen Tage in Rumänien, besonders danken wir aber Christiana und Marius Bugar, welche einen großen Anteil an der Organisation hatten.

Bis bald! Vielleicht schon nächstes Jahr!

Ordinationsübernahme

Am 1. Oktober 2022 übernimmt Dr. Adolf Schmid
im Gemeindezentrum Kainbach bei Graz
die Praxis für Allgemeinmedizin von Frau Dr. Ursula Pätzold.

Dr.med.univ. Adolf Schmid

Arzt für Allgemeinmedizin
alle Kassen

Hönigtaler Straße 4, 8010 Kainbach bei Graz / Tel.: 0316/304010 / www.dr-schmid.org
Öffnungszeiten: Mo: 8-12; Di: 8-12 u.16-18; Mi: 8-12; Do 15-18; Fr: 8-12

Steirischer Bauernbund

Ortsgruppe Kainbach bei Graz

Musikanten spielt's auf am Taggerhof

Am 31.07.2022 hieß es zum fünften Mal „Musikanten spielt's" auf am Taggerhof. Nach zweijähriger Pause durften wir heuer wieder unsere Veranstaltung durchführen. Bei angenehmem Wetter konnten wir eine vielseitige Palette an Musikanten und Sängern aus und um Kainbach vorstellen. In gewohnter Weise führte Hermann Steppeler durch das Programm. Wir durften auch den Kammerobmann Stv. der Bezirkskammer Graz-Umgebung Johannes Wieser als unseren Ehrengast begrüßen. Weiters befanden sich unter unseren Gästen unser Bürgermeister Ing. Matthias Hitl, Vizebürgermeister Johann Bloder und Gemeindekassier Alois Höfer. Im Zusammenhang mit unserer Veranstaltung führten wir auch drei Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft durch. Wir dankten der anwesenden Frau Gertraud Gutschi für 50 Jahre Treue zum Bauernbund, unsere Obfrau Grete Weidacher überreichte gemeinsam mit Johannes Wieser und Ing. Matthias Hitl die Ehrenurkunde und einen Blumengruß. Für 40-jährige Mitgliedschaft dankten wir Frau Veronika Spechtl und Frau Hilda Tödtling.

Nach dem Mittagessen gab es auch noch ein Schätzspiel der anderen Art, dieses Mal mussten die Besucher das Gewicht des anwesenden Bauernbundvorstandes schätzen, was sehr unterhaltsam war, da es eine große Spanne an Schätzungen gab. Für die vier besten Schätzer gab es Geschenkkörbe mit Produkten aus der Region, sowie Gutscheine unserer Gastronomie.

Es war wieder ein gelungener, lustiger und unterhaltsamer Tag, den wir nächstes Jahr gerne wieder veranstalten möchten.

Geburtstage

70. Geburtstag: Anna Heilinger - 70. Geburtstag: Herbert Greimel - 85. Geburtstag: Magdalena Praßl

Vorstandsmitglieder besuchten die Jubilare, überbrachten eine Urkunde, sowie Gutscheine der Region und die besten Glückwünsche.

STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Kainbach bei Graz

Sommerfest

Franz und Peter Fuchs mit Frau Magdalena Kriegler

Der Sommer ist fast vorbei, so auch unser Sommerfest am Taggerhof am 06. August 2022. In gemütlicher Runde verbrachten wir einen schönen und geselligen Nachmittag. Serviert wurde köstliches Kistenfleisch von Familie Stelzl und für musikalische Unterhaltung sorgte Herbert „Pointi" Pointinger. Erstmalig hatten wir auch ein Schätzspiel, bei dem man kleine, nette Preise gewinnen konnte.

Nach einigen organisatorischen Problemen ist es uns doch gelungen, dieses Jahr noch einen Ausflug zu organisieren. Wir fahren am 13. Oktober 2022 zum Stift Rein und zum Sensenwerk in Deutschfeistritz.

V.l.: Barbara Nagl, SB-Obmann Peter Fuchs und SB-Bezirksobfrau Rosalia Tantscher

Wir freuen uns schon sehr, euch bald wiederzusehen. Schöne, erholsame Herbsttage!

Wir gratulieren herzlich

zum 70. Geburtstag: Frau Hildegard Weirer, Herrn Friedrich Rühl, Frau Maria Fieder, Herrn Johann Hutter, Herrn Herbert Greimel,
zum 75. Geburtstag: Herrn Peter Manninger.

Gottmann Handels- u. Kraftfahrzeug - Reparaturbetriebs-GesmbH
8062 Kumberg • Gschwendterstraße 1
Tel.: 03132/2485 • Fax 03132/2485-24 • E-Mail: office@gottmann-landtechnik.at
Landtechnik GOTTMANN
www.gottmann-landtechnik.at

Nicole Lindner mit Stellvertreterin Margareta Weidacher

Gemeindebäuerin Nicole Lindner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

seit Anfang des Jahres darf ich den Titel als Gemeindebäuerin führen und unsere schöne Gemeinde vertreten. Meine Familie und ich wohnen in Schaftal. Wir bewirtschaften eine gemischte Landwirtschaft mit Direktvermarktung. Ich bin ausgebildete Pflegeassistentin und Landwirtschaftsmeisterin.

Wie ich zur Gemeindebäuerin wurde? Der Aktionstag der Bäuerinnen stand wieder im Raum, das heißt, wir besuchen die zweite Klasse Volksschule und bringen den Kindern ein landwirtschaftliches Thema näher, welches uns von der Landwirtschaftskammer vorgegeben wird. Da unsere Gemeinde zum damaligen Zeitpunkt gerade keine Gemeindebäuerin hatte, habe ich mich dazu bereit erklärt, diese Funktion zu übernehmen.

Ich freue mich, dass Frau Margareta Weidacher mir zur Seite steht und die Stellvertretung übernommen hat.

Ich darf Sie informieren, dass wir im Jänner 2023 gemeinsam mit der Gemeindebäuerin aus Lassnitzhöhe, Frau Christine Reitzer, einen Gesundheitsvortrag veranstalten werden. Nähere Infos folgen.

Den „Bäuerinnen-Stammtisch" (bei uns für alle Bäuerinnen, Hobbygärtnerinnen und Interessierte) möchten wir wieder reaktivieren und veranstalten diesen am Montag, dem 3. Oktober in der Hönigtaler Stub´n. Ich darf Sie um Voranmeldung bis 30. September bzgl. Reservierung bitten. Tel.Nr 0664/5455888.

Ich freue mich auf Sie, alles Gute und liebe Grüße, Nicole Lindner

STEIRISCHER ÖAAB

Ortsgruppe Kainbach bei Graz

ÖAAB-Mitgliedschaft

Werden Sie Mitglied der Ortsgruppe Kainbach bei Graz des Österreichen Arbeiter- und Angestelltenbundes. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre Ideen einbringen, mitarbeiten, um auch die Gemeindepolitik mitzugestalten.

Mit lieben Grüßen

ÖAAB-Obmann GR Patrick Fröhlich

Rufen Sie mich bitte an - Tel. 0664 4183622 oder mailen Sie mir: patrick.froehlich1994@gmail.com!

Die Landesorganisation des ÖAAB bietet auch viele interessante Möglichkeiten. Nützen Sie die vielfältigen Angebote. Gutscheinaktionen in vielen Geschäften, Urlaubsaktionen, weitere Informationen finden Sie auf der Homepage https://www.steirischeroeaab.at/services/.

Steirischer ÖAAB: Keplerstraße 92, 8020 Graz
Kontakt: Tel: 0316 / 60744 6600
Email: office@steirischeroeaab.at.

Amore Italiano

Am 19. August hatten wir einigermaßen Wetterglück. Der schon einmal verschobene Italienische Abend unter dem Motto „Amore Italiano“ konnte durchgeführt werden und wurde, wie im vergangenen Jahr, mit großer Begeisterung aufgenommen. Über 200 Besucherinnen und Besucher waren von den italienischen Hits angetan, vorgetragen von ausgezeichneten Sängerinnen und Sängern.

Auch das gastronomische Angebot, mit italienischem Teller und die italienischen Weine fanden Anklang, ebenso die italienische Bar mit den dazupassenden Getränken.

Kinderflohmarkt

NEWS der JVP Kainbach bei Graz

JVPSTMK
jung.kritisch.steirisch

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum zweiten Mal konnten wir heuer unseren Kinderflohmarkt veranstalten. Dieser fand nicht wie die Jahre zuvor im Oktober statt, sondern wurde bereits am letzten Samstag in den Sommerferien, dem 10. September, abgehalten.

Ein großes Dankeschön gilt den zahlreichen Ausstellerinnen und Ausstellern, sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die uns an einem sonnigen Spätsommertag besuchten.

Das Team der Jungen ÖVP Kainbach bei Graz wünscht Ihnen und Ihren Familien einen sonnigen Herbst!

MIK
MONTAGETISCHLEREI

Michael Knapp
mik-montagetischlerei@gmx.at
0664 / 300 45 81
8047 Graz

• Arbeitsplatten, Möbelfronten
• Gartenzäune, Terrassen
• Innentüren, Fußböden
• Holzverkleidungen
• Möbel aller Art
• Reparatur
• Montage

STEIRISCHE VP-FRAUEN

Ortsgruppe Kainbach bei Graz

Am 23. Juli 2022 trafen sich die VP - Frauen zur Besichtigung des neuen Gemeindehauses und Kindergarten. Präsentiert wurden die Räumlichkeiten von Herrn Gemeindekassier Alois Höfer. Die informative Führung durch das neue Gemeindezentrum sorgte bei den Frauen für viel Begeisterung und Anerkennung.

Beim anschließenden Ortsfrauentag wurden zahlreiche Frauen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt, zum herzlichen Dankeschön wurden eine Urkunde und ein Blumengruß überreicht.

Bei Brötchen und Kuchen fand der Ortsfrauentag einen gemütlichen Ausklang.

Schöne Herbsttage wünscht Ihnen
das Team der VP - Frauen Kainbach bei Graz
OL Anna Hahn

Weinhandl
WASSER-GAS-HEIZUNG-BAD-SANITÄR
1a Installateur
Ragnitzstraße 303, 8047 Kainbach bei Graz
Tel. 0316/302152 - www.installateur-graz.at

Richard
KFZ – Technik GREGOR
Meisterbetrieb • Prüfstelle • Reparatur aller Marken • Havariedienst
Riesstraße 391
8010 Graz
0316 / 30 15 11
info@kfzgregor.at
www.kfzgregor.at

Aktuelles von der Kirche Hönigtal

Reich war die Ernte und reich war der Segen …

Mit diesen Worten des bekannten steirischen Volksliedes lässt sich das kürzlich vollendete irdische Leben von Gertraud Maria Pock, unserer lieben Traude, im Wesentlichen beschreiben.

Ihr Tod macht viele betroffen. Den größten Verlust aber erleiden wohl ihr Ehemann, die vier Kinder, die Schwiegerkinder sowie ihre 9 Enkelkinder. Die Lücke, die sie hinterlässt, ist groß.

1937 wird Traude als jüngstes von drei Kindern geboren. Ihre ersten Lebensjahre erlebt sie als gut behütet; doch mit dem Ausbruch des 2. Weltkrieges beginnt wie für so viele eine sorgen- und entbehrungsreiche Zeit. Voller Dankbarkeit denkt sie an ihre Eltern, die ihr trotz aller Widrigkeiten eine gute Schulbildung ermöglicht haben.

In Franz Pock findet sie die Liebe ihres Lebens, die mit vier Kindern reich gesegnet wird. Nach einer wunderschönen und erfüllten Zeit in Pöllau bei Hartberg beschließen sie den Lebensmittelpunkt nach Hönigtal zu verlagern und ein Haus auf der Ries zu bauen.

Trotz der vielen Herausforderungen, die eine Mutter mit vier Kindern neben dem Hausbau zu bewältigen hat, setzt Traude ihre noch verbleibende Zeit und Energie für die Dorf- und Kirchengemeinschaft ein. Sie engagiert sich in der österreichischen Frauenbewegung, wird Gründungsmitglied des Singkreises Kainbach-Hönigtal und ist bis zuletzt aktives Mitglied des Seelsorgeteams.

In ersten Reaktionen auf ihren Tod wird sie als „die Seele von Hönigtal“ bezeichnet. Treffender kann man ihr Wesen wohl kaum auf den Punkt bringen. Ihr Interesse gilt immer den Menschen. An ihnen zeigt sie ehrliches Interesse; hat immer ein offenes Ohr für deren Anliegen, Sorgen und Nöte. Bei ihr fühlt man sich immer, auch unangemeldet, willkommen. In ihrer unvergleichlich liebenswürdigen Art kann sie viele Menschen für ihre Anliegen gewinnen. Bei ihrer Suche nach Priestern, die mit uns Gottesdienst feiern sollten, ist sie unermüdlich, konsequent und „unwiderstehlich“ (Aussage von Pfarrer i. R. Ranftl).

Traude ist ein achtsamer, ruhiger Mensch, der lieber im Verborgenen wirkt. Deshalb gibt sie auch den mehrmaligen Bitten, sich als Kommunionspenderin zur Verfügung zu stellen, nicht nach.

Ihre Talente bringt sie beim Gestalten der Erntekrone, beim Schmücken des Marienemblems oder beim Binden des Adventkranzes ein. In geselligen Frauenrunden entstehen wahre Meisterwerke.

Traude ist ein dankbarer, zufriedener Mensch, der aus dem Reichtum ihrer großen Familie viel Freude schöpft.

Groß war sie im Leben und Größe zeigt sie auch angesichts ihres zu erwartenden Todes. Konfrontiert mit einer unheilbaren Diagnose, nutzt sie die ihr verbleibende Zeit, um sich noch bei vielen Menschen zu bedanken.

„Ich glaube“ und „Ich hatte Freude am Leben“ sind ein letztes Bekenntnis.

Ihr Platz in der Kirchenbank ist nun zwar leer, aber in den Herzen aller Hönigtaler ist sie wohl noch lange mitten unter uns.

Irene Pokorny-Aldrian

Bernhard
TRUMMER
Glaserei
Wir bringen Klarheit.
www.Glaserei-Trummer.at
0316 / 48 22 62
St. Peter Hauptstr. 107 | 8042 Graz

BARMHERZIGE BRÜDER
LEBENSWELTEN STEIERMARK

Einmal Sommerspiele und zurück: 12 Medaillen + pure Freude

Dreimal Gold, viermal Silber, fünfmal Bronze und viele schöne Erinnerungen brachten die Sportlerinnen und Sportler der Lebenswelten der Barmherzigen Brüder – Steiermark von den 8. Nationalen Special Olympics Sommerspielen aus dem Burgenland mit. Die Medaillen wurden in den Disziplinen Radfahren, Tennis, Schwimmen sowie MATP geholt. Sarah Werczinsky, Anna Strobl, Lisa Gößler und Rosanna Czermak holten sich zudem im Schwimmen den dritten Platz bei den Österreichischen Meisterschaften in der Damenstaffel. Michael Kölli im Tennis (Level 5) den 2. Platz bei den Österreichischen Meisterschaften. Im Tanzen wurden die Stockerlplätze knapp verfehlt: Dominik Lampel ertanzte sich den guten 4. Platz im Paartanz und Tina Gößler ebenso den 4. Platz im Duo.

Die Sportlerinnen und Sportler gaben bei den Sommerspielen alles und wurden nach ihrer Rückkehr in der Lebenswelt Kainbach herzlich empfangen und gefeiert. Wie uns berichtet wurde, hält die positive Energie der Sommerspiele noch immer an …

Zertifikatsverleihung nach Inhouse-Hospizausbildung

In Kooperation mit dem Hospizverein Steiermark konnte erstmalig in der Steiermark eine Inhouse-Fortbildung für Mitarbeitende der Lebenswelten der Barmherzigen Brüder – Steiermark angeboten werden. Die Inhouse-Seminare ermöglichten allen interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Ausbildung, mit der sie Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer letzten Lebensphase professionell begleiten können. Die Hospiz-Grundausbildung bestand aus 9 Einheiten Einführungsseminar, 72 Einheiten Grundseminar und 40 Stunden Praktikum in externen Einrichtung wie z. B. dem Krankenhaus der Elisabethinen in Graz. Insgesamt 17 Absolventinnen und Absolventen wurde diese Woche das Zertifikat zur erfolgreich absolvierten Hospiz-Grundausbildung im Rahmen einer kleinen Feier verliehen.

Gruppenfoto der Absolventen mit Frt. Paulus Kohler, Gesamtleiter Mag. Frank Prassl MBA, Pflegedirektor Günther Widhalm und Pflegebereichsleiter Thomas Erhart MBA

Heidemarie Fuchs (Teamleiterin Hospizverein Steiermark – Bezirk Leibnitz) mit Absolventin Regine Scheucher

Absolventin Anna Loder mit Erna Baierl (Teamleiterin Hospizverein Steiermark – Bezirk GU – Ost)

Weitere Informationen unter:
www.move-project.net

BARMHERZIGE BRÜDER
LEBENSWELTEN STEIERMARK

Sommerfest

Unter Berücksichtigung der derzeit gültigen Covid-Bestimmungen waren Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen sowie deren engste Angehörige zu einem internen zweitägigen Sommerfest in der Lebenswelt Kainbach eingeladen. Für gute Stimmung sorgten die Musikgruppe SAN FIA NIX, der Musikverein Rabnitztal/Eggersdorf sowie die Nix Neix Musi. Zudem warteten eine Hüpfburg, das Kinderschminken und die Fotobox auf Groß und Klein. Das Fest war geprägt von einem schönen und unterhaltsamen Miteinander und von der Gastfreundschaft - der Hospitalität- die ein Markenzeichen der Lebenswelten Steiermark und des Ordens der Barmherzigen Brüder ist.

Foto links - v.l.n.r.: Dr. Christian Lagger, MBA (Vorsitzender der ARGE Ordensspitäler Österreichs) mit Frater Paulus Kohler und Gesamtleiter Mag. Frank Prassl, MBA

Foto Mitte: Bürgermeister Matthias Hitl mit Herbert Gutschi und Werner Ranftl von der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz

Foto rechts: Diakon Peter Weinhappl mit den Clowns des Zirkus Kunterbunt

Geburtstagsaktion

Bürgermeister Matthias Hitl gratuliert Elfriede Feistl von Wohngruppe Benedikt

Am 12. Juli besuchte Bürgermeister Matthias Hitl die Lebenswelt Kainbach. Gemeinsam mit Gemeindekassier Alois Höfer gratulierte er Bewohnerinnen und Bewohnern ab dem 75. Lebensjahr, die in diesem Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern und überreichte ihnen einen Gutschein der Gemeinde. Begleitet wurden sie von Frater Paulus Kohler und Gesamtleiter Mag. Frank Prassl MBA. Die Jubilare freuten sich sichtlich über den Besuch du das Geschenk.

Monat der Regionalität in den Lebenswelten Steiermark

Mit der freiwilligen Teilnahme an der Initiative der Landwirtschaftskammer Österreich „Gut zu wissen, wo unser Essen herkommt“ wurde in den Lebenswelten der Barmherzigen Brüder – Steiermark bereits 2019 ein Zeichen gesetzt, um die Herkunft von Fleisch und Eiern, die in der Zentralküche verarbeitet werden, auf einen Blick klar erkennbar zu machen. Darüber hinaus werden, wo immer es möglich ist, beim Einkauf heimische Produkte bevorzugt.

Jetzt kocht die Firma Contento das Vollkostmenü für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen einer Schwerpunktaktion im Oktober ausschließlich mit Produkten aus der Region. Sollten gewisse Produkte im nächsten Umkreis nicht verfügbar sein, wird auf andere österreichische Produkte zurückgegriffen, sodass im Ergebnis nur mit Produkten aus Österreich gekocht wird.

Dieses 100%ige Regionalmenü aus Österreich erfordert keine langen Transportwege, unterstützt die heimischen Produzenten und leistet einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

ÖKB Kainbach - St. Leonhard seit 1919

60.Geburtstag
Kamerad Vzlt. Gerhard RUTHOFER

65.Geburtstag
Kamerad Franz BUDJA
Fahnenpatin Ingrid LINHOFER
Fahnenpatin Elfriede REITER
Fahnenpatin Genoveva LANDGRAF

70.Geburtstag
Fahnenpatin Maria FIEDER
Fahnenpatin Maria SCHLACHER
Kamerad Johann HUTTER
Obmann Herbert GREIMEL

80.Geburtstag
Fahnenpatin Frieda VOUK

90. Geburtstag
Kamerad DI Franz HASIBA

100. Geburtstag:
Johann HÜTTER

Sieger Gruppe A: Purgstall Damen

Sieger Gruppe B: ÖKB St. Radegund 1

Die Steirer Madl'n erreichten Platz 5 – Gruppe A

Leider nur Rang 10 – Gruppe A. ÖKB Kainbach-St.Leonhard

Das 9. ÖKB Hobbystockturnier

Bereits zum 9. Mal wiederholte sich am 21. August 2022 das große Spektakel auf der Höhenstraße – das ÖKB Hobbystockturnier.

Auch in diesem Jahr war der Wettergott mit den Teilnehmer:innen gnädig und es regnete erst nach der Siegerehrung. Teilnehmer aus nah und fern haben sich gemeldet und auch die Zuseher waren zahlreich vertreten. Fairerweise wurde jede Mannschaft angefeuert und mit jeder einzelnen mitgefiebert.

Das Turnier wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und leider lief es auch in diesem Jahr nicht so gut für die Mannschaft des Veranstalters, ÖKB Kainbach. Da half auch nicht die Anwesenheit von Frater Paulus Kohler OH.

Einen besonderen Dank sprach Obmann Herbert Greimel aber der Familie Kristandl – Vorraber Josef aus, die uns wieder erlaubte, ihre Hofdurchfahrt als Umleitung für den Verkehr zu nutzen und an den Hauptverantwortlichen für dieses Turnier, Otto Kügerl.

Nicht vergessen darf man die ganzen Helferleins, die diese Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis machten. Wir hoffen wir sehen uns im nächsten Jahr (voraussichtlich 20. August 2023), zum 10 jährigen Jubiläum wieder. *hp*

Rangliste Gruppe A

1. Purgstall Damen
2. JVP Kainbach
3. ÖKB Bruck/Mur 2
4. FPÖ Kainbach
5. ÖKB Mariatrost
6. Obsthof Schöninger
7. Team Fuchs & Zengerer
8. Die Steirer Madln
9. Die 3 lustigen und da Wilde
10. ÖKB Kainbach
11. Sailer& Co

Rangliste Gruppe B

1. ÖKB St. Radegund 1
2. GRAWE Haller
3. Die 4 Frösche
4. Die lustigen Vier
5. Kantine Kainbach
6. ÖKB Nestelbach
7. Busreisen Prein
8. ESV Eggenberg
9. ÖKB St. Radegund 2
10. ESC Stuhlsdorf
11. ÖKB Bruck/Mur 1

Nächste Ausrückungen:
31.10.2022 Totengedenken auf der Ries, Beginn: 18:00 Uhr, Treffpunkt: 17:30 Uhr im Hof der Fam. Heidinger
10.11.2022 Kameradensonntag in der Pfarre St. Leonhard, Messe: 11:00 Uhr, Treffpunkt: 10:30 Uhr, Pfarre St. Leonhard

Notruf: 03133 / 122
Freiwillige Feuerwehr Kainbach bei Graz
Hönigtaler Straße 6
A-8010 Kainbach bei Graz
☎ & Fax: 0316/301044
: kdo.023@bfvgu.steiermark.at
www.feuerwehr-kainbach.at
retten - löschen - bergen - schützen

Großer Fetzenmarkt der Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz 2022

Am Samstag den 03.09. und Sonntag den 04.09.2022 veranstalteten wir unseren mittlerweile schon traditionellen großen Fetzenmarkt, im Bereich Feuerwehrhaus und Bauhof.

Bereits eine Woche davor, am Samstag den 27.09., haben wir mit den Vorbereitungsarbeiten, wie etwa dem Reinigen der Fahrzeughallen und Räumen unseres Containerlagers von in die Jahre gekommener Gerätschaften und Ausrüstung, begonnen. Weiters wurden die Verkaufsstände aufgebaut, Absperrungen errichtet und der Schank- und Gastrobereich aufgebaut.

In der darauffolgenden Woche wurde dann täglich von allen Feuerwehrmitgliedern tatkräftig und unermüdlich bei allen Haushalten im Gemeindegebiet Sachspenden gesammelt. Neben den zahlreichen Haussammlungen ist es zur Durchführung eines erfolgreichen Fetzenmarktes ebenfalls notwendig, die gesammelten Waren zu kategorisieren, zu sortieren, fallweise auf Funktion zu überprüfen, sowie entsprechend in Szene zu setzen.

Pünktlich um 6:00 Uhr in der Früh wurden am Samstag die Gatter zu unserem Fetzenmarkt geöffnet.Am eindrucksvollen Ansturm konnte man den glühenden Kaufdrang unserer Besucher bewundern. Zusätzlich konnten wir ergänzend zum Verkauf unserer Raritäten auch kulinarisch überzeugen. Das Team in der Küche und hinter der Schank hat keine Mühen gescheut, den Wünschen unserer Gäste gerecht zu werden.

Der Verkaufsstart am Sonntag war etwas später mit 8:00 Uhr angesetzt. So war der Besucherandrang in der Früh zwar nicht ganz so stark wie am Vortag, jedoch konnten die Einnahmen der zurückgegangenen „Kaufkraft“ weitgehend durch die Ausgaben für Speis und Trank kompensiert werden. Bis auf einen Regenschauer in den späten Nachmittagsstunden konnten wir ausgezeichnetes Wetter an beiden Tagen verzeichnen.

Abschließend kann man sagen, dass unser großer Fetzenmarkt eine mehr als erfolgreiche Veranstaltung war. Neben einer hervorragenden Organisation braucht es jedoch auch viele fleißige Hände, und so möchten wir hier nochmal die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen Fetzenmarkthelfern für ihr tatkräftiges Anpacken, 9! Tage lang, herzlich bedanken.Weiters möchten wir alle hervorheben die mit ihren Sachspenden eine derart nachhaltige Veranstaltung überhaupt erst möglich gemacht haben und so Abfallentsorgung reduziert und einer „Wegwerfgesellschaft“ entgegengewirkt haben.

Vielen Dank!

Orthopädietechnik Christian Diebald

Mo - Fr 8:30 – 12:00 | 14:00 – 17:00

Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133/38 333, Fax 38 335

Großer Schuhabverkaufstag

am Samstag

8. Okt. 2022

von 9:00 – 17:00 Uhr

Sie bekommen an diesem Tag auch auf unser reguläres Schuh-Sortiment

10% Rabatt

office@orthopaedietechnik-diebald.at
www.orthopaedietechnik-diebald.at

... einfach anders

Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzstelle Kainbach bei Graz

Nistkasten reinigen: Wann ist der beste Zeitpunkt & wie geht man vor?

Das Reinigen der Nistkästen ist eine wichtige Aufgabe, die im eigenen Garten jedes Jahr durchgeführt werden sollte. Dadurch können Sie mit wenig Aufwand dafür sorgen, dass die gefiederten Bewohner gesund bleiben.

Wenn ein Nistkasten unbewohnt ist, sollte unbedingt das alte Nest entfernt und der Kasten gereinigt werden, bevor sich die nächsten Tiere einnisten. Nicht nur der Nistkasten, sondern auch das Vogelhaus kann zum Verbreitungsort von Krankheiten werden. Die richtige und regelmäßige **Vogelhaus-Reinigung** ist daher ebenfalls von hoher Wichtigkeit.

Muss man Nistkästen reinigen?

Für eine Reinigung des Nistkastens sprechen zwei starke Gründe: Zum einen wird das alte, verlassene Nest von den Tieren selbst nicht entsorgt, stattdessen bauen die nächsten Bewohner ihre neue Brutstätte einfach darauf. Dadurch befindet sich die nächste Brut immer näher am Einflugloch und erleichtert die Jagd für Fressfeinde. Zum anderen befinden sich neben Schmutz immer auch Parasiten und Krankheitserreger im Nistkasten, welche die Brut im kommenden Jahr gefährden können.

Wann sollte man Nistkästen reinigen?

Nistkästen sollten grundsätzlich zwischen den Bruten gereinigt werden. Allerdings kann der Kasten im Winter auch von anderen Gästen wie Fledermäusen, Siebenschläfern, Haselmäusen und bestimmten Insekten genutzt werden. Gute Zeitpunkte, die Nistkästen zu säubern, sind deswegen entweder zwischen Mitte September und Mitte Oktober, bevor sich tierische Besucher zum Überwintern einnisten, oder im zeitigen Frühjahr, nachdem die überwinternden Tiere ausgezogen sind.

So geht man beim Säubern von Nistkästen vor:

Bevor Sie den Nistkasten überhaupt reinigen, sollte unbedingt eine Weile im Voraus beobachtet werden, ob kein Tier mehr ein- und ausgeht. Falls sich ein toter Vogel im Nistkasten befindet, sollte dieser mitsamt dem Nest entfernt und im Hausmüll entsorgt werden. Nach dem Öffnen des Nistkastens kann das alte Nest im Ganzen herausgenommen werden. Mit einem Handbesen fegen Sie die restlichen Einzelteile und den Schmutz heraus. Beachten Sie dabei auch die Ecken und Seitenwände.

==========

Neophyten-Aktionen

Heuer konnten wir mehrere Stellen von den sog. Neophyten befreien, wie z.B. vom „Großen Bärenklau“, der „Kermesbeere“, aber auch an mehreren Orten vom „Springkraut“. Eine sehr große Verbreitung von Springkraut wurde im sog. „Thörlbach“ vorgefunden und im Bereich des Wohngebietes Schaftal entfernt.

Wir möchten aber nochmals darauf hinweisen, dass die Entfernung von Neophyten ausschließlich im Verantwortungsbereich der einzelnen Grundeigentümer liegt.

(Bild: Bachbett vom Thörlbach)

Ich hatte einen Kameraden ...

Seinerzeit
von Viktor Hochfellner

Ein am 24. April 2022 in der KLEINEN ZEITUNG erschienener Artikel erinnerte mich wieder an einen Kameraden aus der seinerzeitigen B-Gendarmerie, an einen Menschen, der mich in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts ein Stück meines Lebensweges begleitete. Es war dies der aus der Obersteiermark stammende Odilo SEISSER, der gleichzeilig mit mir im Juli 1953 in die Gendarmerieschule Straß zum 14. Ausbildungskurs der B-Gendarmerie einrückte. Zur damaligen Zeit gab es dort bereits eine Musikkapelle, die vom späteren Musikmeister der Militärmusik Steiermark Peter Zorn geleitet wurde. Odilo und ich wirkten ab unserer Einrückung in dieser Musikkapelle der Gendarmerieschule bei den Musikproben und Ausrückungen zu den Konzerten in Leibnitz und Radkersburg begeistert mit. Nach unserer Grundausbildung von drei Monaten wurden wir als militärisch ausgebildete Gendarmerieschüler auf die steirischen Gendarmeriekasernen aufgeteilt, wo wir eine weitere militärische Ausbildung erfuhren. Als im Jahre 1955 der Österreichische Staatsvertrag abgeschlossen worden war, entschied sich Odilo Seisser für den eigentlichen Gendarmeriedienst und begann die Ausbildung im Landesgendarmeriekommando in Graz, am Karmeliterplatz für den Dienst auf einen Gendarmerieposten, während ich nunmehr in der Schönaukaserne und später in der Belgienkaserne meinen Dienst beim Bundesheer versah.

Nach der Beendigung seiner Ausbildung in Graz wurde Odilo Seisser zum Gendarmerieposten Neumarkt in der Steiermark versetzt, wo er schließlich als Rayonsinspektor seinen Dienst versah. Hier in Neumarkt fand das Leben meines ehemaligen Kameraden leider ein tragisches Ende.

Die „KLEINE ZEITUNG“ schreibt in der Ausgabe von 24. April 2022 u. a. darüber:

„Hass und Rache: GENDARMENMORD IMI LANDGASTHAUS: Er stellte sich schützend vor seine Frau und griff nach dem Gewehr. Da krachte der Schuss. Tödlich getroffen brach Odilo Seisser zusammen. Ein Schuss, eine Ladung Schrot: Tödlich getroffen brach Gendarmerie-Rayonsinspektor Odilo Seisser vom Posten Neumarkt vor den Augen seiner Frau zusammen. Schützend hatte er sich vor sie gestellt und nach dem Gewehr gegriffen, das der Gelegenheitsarbeiter Albert Presenell (29) schussbereit im Anschlag hielt. „Es ist alles so schnell gegangen, der hat sofort geschossen“, erinnert sich Irmine Seisser (82), die Witwe des ermordeten Gendarmen, 52 Jahre nach der Tragödie im Landgasthaus Hirschenwirt in Mühlen bei Neumarkt. Sie kämpft mit der Erinnerung, wenn sie von der Tat und der Zeit danach erzählt. Von einer Sekunde auf die andere war sie mit ihren fünf Kindern allein. „Die Jüngste, Gabriella war erst vier Jahre alt. Dagmar sechs. Michaela sieben, Irmine elf und Odilo zwölf Jahre.“ Sie musste ihre Kinder ganz allein großziehen. Dabei hatte der Sonntagabend (15. November 1970) so lustig begonnen. „Da drüben am Tisch sind wir gesessen“, erzählt die damalige Wirtin Roswitha Matschnig (84). „A richtige Gaude haben wir g‘habt - er, Seisser, die Irmine, der Inspektor Tanner, insgesamt zehn Gäste aus dem Ort.“ An der Theke saß Albert Presenell. „Mit starren Augen hat er zu uns herübergesehen“, erinnert sich die ehemalige Wirtin. Irgendwann im Laufe des Abends hatte Presenell auf der Toilette Odilo Seisser angesprochen. „Du, wir beide haben etwas zu reden.“ Seisser: „Privat oder dienstlich?“ „Privat“, antwortete der 29-jährige laut Polizeiprotokoll. Seisser ging zurück in die Gaststube. Presenell holte die Bockbüchsflinte (ein Drilling zum Abfeuern von Schrot und Kugel), die er in der Nacht zuvor bei einem Einbruch gestohlen und an diesem Sonntag in der Holzhütte des Gasthauses versteckt hatte. „Es war schon spät, ich wollte nach Hause. Die Männer bestellten an der Bar noch ein Getränk.“ Als Irmine Seisser das Gasthaus verlassen wollte, stand im Vorhaus plötzlich Presenell mit dem Gewehr vor ihr. „Er hat mich aufgefordert, in die Gaststube zurückzugehen“; so die Witwe. „Niemand verlässt das Gasthaus. sonst kracht‘s“, soll er geschrien haben. Irmine Seisser: „Auf einmal war mein Mann da.“ Sekunden später fiel der tödliche Schuss. „Alle sind hinausgerannt. Da im Vorhaus ist der Seisser gelegen. Ich fasse es heute noch nicht, was

BEI NEUMARKT:
GENDARM
ERMORDET!

Zeitungsausschnitt: Kleine Zeitung, 24. April 2022

da passiert ist“, so Roswitha Matschnig. „Er war der beste Freund meines Mannes.“ Im Schock sei sie aus dem Fenster gesprungen, erzählt die Pensionistin.

Presenell wurde am nächsten Tag auf einem Anwesen bei Guttaring, Kärnten, nahe der steirischen Grenze, in einem Heuhaufen aufgespürt und verhaftet. Sein Tatmotiv war Hass auf die Gendarmen, vor allem auf Inspektor Josef Tanner. Dieser musste Presenell mehrmals festnehmen, weil er die Alimente für seinen Sohn nicht bezahlte. Seisser, so später der Täter, habe er „nicht erschießen wollen“. Wollte er ursprünglich Tanner töten? Diese Frage blieb im Verfahren unbeantwortet. Mit Odilo Seisser, der in Neumarkt und Umgebung überaus beliebt und im kulturellen Geschehen sehr engagiert war, soll der Täter eine gute Gesprächsbasis gehabt haben.

Presenell, der keinen Schulabschluss hatte und daher keinen Beruf erlernen konnte, wurde von einem Leobener Schwurgericht zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt. 15 Jahre später war er wieder frei.

Ein Schock für Irmine Seisser: „Niemand hat mich informiert. Ich war ahnungslos im Ort unterwegs, da traf ich auf einen Mann, der eine Reisetasche bei sich trug. Ich grüßte, er grüßte freundlich zurück. Ich dachte mir noch, der schaut aus wie der Presenell, aber der konnte es ja nicht sein, weil er im Gefängnis saß.“ Erst am nächsten Tag erfuhr sie von der Gendarmerie, dass sie tatsächlich dem Mörder ihres Mannes begegnet war.

Soweit der Bericht der Kleinen Zeitung über den Tod meines Freundes und Musikkameraden, der mich sehr erschüttert hat. Ich lernte Odilo Seisser als einen freundlichen und liebenswerten Menschen kennen und schätzen. Er wird mir immer in guter Erinnerung bleiben.

Start Projekt Nachbarschaftsdienst!

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Bei unserer Sitzung des Familien,- Kultur- und Sportausschusses haben wir gemeinsam beschlossen, einen „Nachbarschaftsdienst“ aufzubauen.

Unsere Ideen:

- Zeit mit Menschen zu verbringen, die wenige Sozialkontakte haben (reden, spielen, spazieren gehen, ...)
- Hilfe anbieten bei Amtswegen oder kleinen Besorgungen.

Um diese Aufgaben erledigen zu können, suchen wir freiwillige Helfer, die dabei mitmachen möchten. Bitte um Kontaktaufnahme mit uns.

Ebenso bitten wir diejenigen, die solche Hilfsangebote in Anspruch nehmen möchten, sich bei uns zu melden.

Wir freuen uns auf Ihre Anrufe!

Für den Familien- Kultur- und Sportausschuss

GRin Monika Gutschi
Obfrau des Ausschusses, 0677 620 201 36

GRin Renate Schweitzer
Schriftführerin des Ausschusses, 0664 960 57 53

Greißlerei & Kuchl
Familie Greimel
Riesstraße 143 . 8010 Graz
T 0316 . 30 11 61
F 0316 . 30 38 38
office@greisslerei-greimel.at
www.greisslerei-greimel.com

Essen vor Ort, Abholung von Speisen.
Zustellservice nach Vorbestellung (MO,MI,FR)

Familie Greimel wünscht Ihnen eine schönen Herbst!

VOLKSSCHULE HÖNIGTAL

8301 Hönigtal Schulstraße 19 / 03133 / 23 36 / vs.hoenigtal@kainbach.steiermark.at / www.vshoenigtal.at

Hinein ins neue Schuljahr 2022/23 !

Sport- und Spielefest am 7.7.2022

Unser alljährliches Sport- und Spielefest konnte Gott sei Dank wieder am Sportplatz stattfinden und die Kinder sammelten auf ihren Kärtchen viele Stempel. Es gab zahlreiche lustige und bewegungsreiche Stationen: z.B. Stelzengehen, Scheibtruhen-Rennen, eine Runde mit dem Lastenrad, Fußballtore schießen, ein Hindernisparcours vom Bewegungsland Steiermark, Zielschießen mit dem Hügelland Handballverein, Tennis mit Trainern vom Center Court Graz-St.Peter…..und natürlich die heiß begehrte Wasserrutsche. Der Elternverein organisierte eine Vielzahl von kleinen Geschenken, die die Kinder für eine voll gestempelte Stationenkarte einlösen konnten. Natürlich durfte auch das Eis zwischendurch nicht fehlen! Ein herzliches Dankeschön an unsere EV Obfrau, Frau Vera Heidinger mit ihrem engagierten Team, sowie allen Eltern, die zum Gelingen des Sport- und Spielefestes wieder so tatkräftig beigetragen haben!

Sommerbetreuung VS Hönigtal 2022

In der Entspannungsecke!

Wie in den letzten Jahren gab es auch im Anschluss an das Schuljahr 2021/22 in der VS Hönigtal wieder eine Sommerbetreuung. Diese fand in den ersten vier Ferienwochen in Kooperation mit dem Hilfswerk Steiermark statt. Pro Woche wurden vormittags und nachmittags ca. 30 Kinder betreut.

Auch heuer war die Sommerbetreuung in der VS Hönigtal wieder ein voller Erfolg! Die Kinder aller Altersstufen verbrachten eine lustige Zeit. Gemeinsam veranstalteten sie viele spannende Aktivitäten und Spiele. Egal ob Partys mit Tanzeinlagen oder Fußballspielen am Sportplatz, es war wirklich für jeden etwas dabei. Auch diverse Bastelstunden bereiteten allen viel Freude. Es entstanden beispielsweise Ballontiere, Stressbälle und Papierfische. An einigen Tagen war es sehr warm! So nutzten die Kinder der Sommerbetreuung die Gelegenheit für wöchentliche Ausflüge zum Gasthaus Großschedl, um dort ein Eis zu genießen. Die Kinder freuten sich darüber sehr!

Ein Becherkunstwerk!

Des Weiteren konnten auch die Räumlichkeiten der GTS und des Schulhauses für viele spannende Aktivitäten genutzt werden. An heißen Tagen vertrieben sich alle die Zeit mit Wasserspielen und in der Sandkiste. Wenn es allerdings regnete, so wurden Brettspiele, stille Post oder Völkerball im Turnsaal der Schule gespielt. Das Betreuungsteam und die Kinder hatten eine sehr schöne gemeinsame Zeit. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

(Alexander Stampfl, Hilfswerk Steiermark)

Schulentwicklungsplan 2022/23

Die VS Hönigtal ist auf dem Weg zur Expert Plus Schule - Arbeiten mit digitalen Medien in der VS Hönigtal

Nachdem wir uns im vorigen Schuljahr mit Coding – Denken lernen Probleme lösen (den ersten Schritten des einfachen Programmierens mit z.B. den Bee Bots) auseinandergesetzt haben, werden auch in diesem Schuljahr die digitalen Kompetenzen der Schüler/innen und des Lehrpersonals vertieft und erweitert. Weiterhin werden digitale Medien im Unterricht sinnvoll eingesetzt. Eine verantwortungsbewusste Nutzung digitaler Medien wird den Schüler/innen vermittelt. Digitale Präsentationstechniken werden kennen gelernt, Audio- und Videodateien sollen genutzt und produziert werden. Die Kinder lernen altersadäquate Suchmaschinen kennen, diese zu nutzen und sicher, in kleinem Rahmen, im Internet zu recherchieren. Ein verantwortungsvoller und kritischer Umgang mit digitalen Medien wird thematisiert: Fake news, tägliche Mediennutzung, Medienkonsum, Nettiquette. Im vorigen Schuljahr konnten in vier Klassenräumen große Screens installiert und 10 Lehrerinnen iPads angeschafft werden. Es sind bereits 23 Schüler/innen iPads im Einsatz. In diesem Schuljahr soll die Ausstattung mit Screens in weiteren vier Klassen und die Anschaffung von 2 Lehrerinnen iPads folgen.

- 2 Fortbildungs-Veranstaltungen für das Schul-Team mit Frau Prof. Silvana Aureli von der Pädagogischen Hochschule Graz
- Verantwortungsvoller und kritischer Umgang mit digitalen Medien
- Wir arbeiten mit: Green Screen, Stop Motion App, iMovie App
- Wir lernen Kindersuchmaschinen kennen: Frag Finn, Blinde Kuh…..
- Mindestens zwei Digi Komp 4 Beispiele werden pro Klasse im Schuljahr gelöst
- Safer Internet Workshops für 3a, 3b finden statt

Ein weiterer Schwerpunkt 2022/23: „Mut tut gut!“

Nach zwei sehr herausfordernden „Corona Jahren“ gibt es in diesem Schuljahr wiederum einen Schwerpunkt im Rahmen unserer gesunden Schule: **„Mut tut gut – Ermutigungstraining“ mit Frau Mag. Silke Grangl.** Frau Mag. Grangl ist Psychologin, macht individualpsychologische Beratungen, ist Ermutigungstrainerin, Pädagogin, Mototherapeutin, Psychomotorikerin und Mutter von drei Kindern. Ermutigung: Ermutigung lässt das Potential, das in einem Menschen steckt, wachsen. Ermutigung erkennt das Bemühen und nicht die Leistung an. Ermutigung bewirkt eine Änderung der inneren Haltung desjenigen, der ermutigt wird. Wenn konstruktive Entwicklungsprozesse im einzelnen Menschen stattfinden, dann wurden diese durch Ermutigung ausgelöst.

Ziel des Trainings: Ziel des Trainings ist es den Kindern zu helfen, Lebenskompetenzen im Umgang miteinander zu erwerben und zu stärken. Kinder wollen grundsätzlich kooperieren, jedoch fehlt ihnen manchmal die richtige Vorstellung, wie sie das auch umsetzen können. Bei diesem Ermutigungstraining lernen sie ihre Schwächen und Stärken kennen, was sie traurig macht und fröhlich sein lässt. Im prozessorientierten und zukunftsorientierten Arbeiten erwerben die Schüler/innen in kleinen Schritten „Skills“, die ihnen ein besseres „Miteinander“ und dadurch mehr Zugehörigkeitsgefühl ermöglichen. Jedes Kind erarbeitet sich seine eigene Projektmappe.

Ablauf und Kosten: Wir planen mit jeder Klasse fünf Trainingseinheiten zu je zwei Unterrichtsstunden, einen Elternabend und eine Fortbildung mit dem Lehrpersonal. Die Kosten betragen pro Kind € 30.-. Der Betrag wird aufgeteilt: € 10.- Elternbeitrag, €10.- übernimmt dankenswerter Weise der Elternverein der VS Hönigtal und € 10.- die Gemeinde Kainbach b. Graz. Wir bedanken uns ganz herzlich für die finanzielle Unterstützung!

Wir wünschen all unseren Schülerinnen und Schülern einen gelingenden Schulstart ins neue Schuljahr und freuen uns schon auf unsere Schulanfänger/innen!

PH PETRA HARB PERSONENBEFÖRDERUNG
Hönigtaler Str 15 | 8010 Kainbach/Graz
Tel: 0664 9115601 | ATU 77694149

Wir suchen freundliche/n und verläßliche/n Schulbuslenker/in für ca. 20 Wochenstunden!

STEIERMÄRKISCHE BERG- UND NATURWACHT
ORTSEINSATZSTELLE KAINBACH BEI GRAZ

STECKBRIEF:

Kermesbeere

(Phytolacca americana)

Bereits in unserem Gemeindegebiet!

WIKIPEDIA, 2011

Familie: Kermesbeerengewächs
Größe: bis zu 3 Meter
Blätter: lang, spitz, eiförmig
Blüte: im Frühsommer grünweiße Blüten, die in dichten Trauben angeordnet sind
Früchte: Beeren, die Samen enthalten (reifen im Herbst), **GIFTIG!**
Vermehrung: durch Samen und Wurzelstücke
Vorkommen: Wärmeliebens Art, Wald, Waldrand, entlang von Wegen
Verbreitung: Verbreitung durch Vögel (Samen)
Herkunft: ursprünglich stammt diese Pflanze aus Nordamerika
Gefahr: breiten sich rasch (auch zwischen Asphaltritzen) aus und bilden dichte Bestände. Durch das Höhenwachstum behindert sie das Aufkommen heimischer Arten
Bekämpfung: ausreißen, aushacken

Julia Schwarzbauer – Trainerin für body'n brain ® modern activity

Nachhilfe, die dein Kind bewegt

body'n brain modern activity

„Das Wunderbare an unserem Gehirn ist, dass es nie aufhört sich neu zu vernetzen, solange es die nötigen Anreize dafür bekommt. So können wir alle bis ins hohe Alter geistig fit und aktiv bleiben"
Julia Schwarzbauer

Ab Oktober 2022 gibt es nun auch in der VS Hönigtal das erfolgreiche Bewegungstraining von **body'n brain® modern activity.** Die beiden Gründer Marco Schnabl und Thilo Schneider entwickelten in jahrzehntelanger Praxiserfahrung und intensivem Erfahrungsaustausch mit Universitäten, Neurowissenschaftlern, Ärzten, Therapeuten und Pädagogen diese einzigartige Methode namens body'n brain. In Österreich ist dieses Training bereits seit ca. 15 Jahren erfolgreich im Einsatz, das zunächst speziell für Schulkinder entwickelt wurde.

Wie kann mein Kind teilnehmen?

Der Kurs in der Volksschule Hönigtal für Kinder von 6-10 Jahren startet am Mittwoch, **5. Oktober um 15 Uhr** mit den ersten **10 Einheiten**. Dauer je 60 Minuten einmal pro Woche. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit Julia Schwarzbauer per E-Mail unter office@julias-kinderevents.at oder telefonisch unter 0676/4201280

Wie funktioniert dieses Training?

Durch wissenschaftlich fundierte Übungen kombiniert mit bekannten Bewegungsspielen erleben die Kinder Spiel und Spaß in der Gemeinschaft. Ohne Druck wird die Konzentration der Kinder erhöht, indem neue Vernetzungen im Gehirn entstehen. Ein gut vernetztes Gehirn ist leistungsfähiger, so werden die Leistungen in allen Schulfächern verbessert. Probleme in Mathematik, Lesen oder Rechtschreibung, sowie Stress bei den Hausaufgaben können bald der Vergangenheit angehören. Konzentrationsschwierigkeiten oder ADHS können verbessert werden.

Kursleitung:

Julia Schwarzbauer aus Hönigtal ist seit 20 Jahren selbständig mit Julias Kinderevents, Kindertheater, div. pädagogischen Schulprojekten, als Clownin Popolina und Zirkusschullehrerin und ab Herbst als body'n brain-Trainierin.

Kindergarten & Kinderkrippe
Kainbach bei Graz

„Das ganze Leben ist ein ewiges Wiederanfangen!"
Hugo von Hoffmannsthal

Jedes Jahr im September starten wir in ein neues Betreuungsjahr. Voller Aufregung und Neugierde auf jedes einzelne Kind, welches nun als Kinderkrippenkind oder Kindergartenkind unsere Einrichtung betritt, haben wir auch dieses Jahr wieder gestartet.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es in unserem Team wieder Veränderungen, nun sind wir stolze 21 Mitarbeiterinnen, welche ich Ihnen gerne vorstellen möchte:

Kinderkrippe (7:00 – 15:00 Uhr):
- Eva Bildstein
- Marlen-Marie Schreiner
- Stefanie Rauscher
- Tanja Scholz

Kindergarten Gruppe Blau (7:00 – 17:00 Uhr):
- Katrin Weidacher
- Melissa Urschler
- Gabriele Fieder
- Waltraud Pitel

Kindergarten Gruppe Gelb (7:00 – 13:00 Uhr):
- Christina Baierl
- Maryam Heidarian

Kindergarten Gruppe Grün (7:00 – 15:00 Uhr):
- Monika Schieder
- Valentina Doupona
- Astrid Rauscher
- Pia Weisi

Kindergarten Gruppe Orange (7:00 – 13:00/15:00 Uhr):
- Anna Laback
- Paula Ertl
- Bettina Wilfling
- Christine Innerhofer

Raumpflege:
- Bernadette Url
- Gabriela Grabner

Leitung Kinderkrippe und Kindergarten:
- Marie-Theres Pammer

Wir wünschen Ihnen allen einen wunderbaren und kunterbunten Herbst!

Allen Kindern, Eltern und meinem ganzen Team wünsche ich ein zauberhaftes Jahr!

Marie-Theres Pammer
(Leitung Kinderbetreuung Kainbach bei Graz)

MS LASSNITZHÖHE

5. Sommerfest MS Laßnitzhöhe

Das 5. Sommerfest fand heuer nach zwei Jahren Pause wieder statt. Organisiert wurde es vom Elternverein. Einige Highlights: Prämierung der Big Challenge Preise (Englisch Wettbewerb), Schachturnier (mit iPads), Schachsong der 2. MINT (Mathematik/Informatik/Technik- Klasse) und das Fußballmatch Lehrer*innen gegen Schüler*innen (Schüler haben gewonnen).

Schulbuffet

Wir freuen uns, dass unser Schulbuffet, geführt von der Lebenshilfe Leibnitz, ausgezeichnet wurde.

Im Rahmen der Überprüfung „gesundes Schulbuffet“ (durch „Styria vitalis“ erhielt das Buffet mit dem Namen „ Flotte Karotte“ am 22.6. das Gütesiegel.

Unsere Kinder werden nicht nur mit einer köstlichen, gesunden Jause versorgt, sondern auch vom umsichtigen, stets freundlichen Personal bedient.

HIRSCHMANN
REPARATUR
ERSATZTEILE
Elektrohaushaltsgeräte - Service
VERKAUF
Prankergasse 75
8020 Graz
Tel.: +43 (0) 31 6/ 721 721-0 Fax: 722 722
e-mail: office@hirschmann-service.at
Reparatur von Espressomaschinen
und Haushaltsgeräten aller Marken
www.hirschmann-service.at
PHILIPS Saeco AEG Electrolux Hoover BRAUN CANDY Tefal KRUPS DeLonghi jura KENWOOD

Hallihallo liebe Kinder!

Ich hoffe ihr seid alle gut in das neue Kindergarten- und Schuljahr gestartet und konntet eure Ferien in vollen Zügen genießen. Nun beginnt die **Herbstzeit** und ich möchte mich mit euch gemeinsam darauf einstimmen.

Aber wann beginnt eigentlich der Herbst?

Hier die Antwort: Dauert die Nacht exakt gleich lang wie der Tag, also je 12 Stunden, sprechen wir von der Tag-Nacht-Gleiche. Das kommt zweimal im Jahr vor, im Frühling und Herbst. Mit der Herbst-Tag-Nacht-Gleiche beginnt der Herbst. Das ist immer am 22. oder 23. September.

Apfel-Zimt-Muffin Rezept:

Die heimische Apfelernte liefert im Herbst knackige und saftige Früchte zu unserem örtlichen Bauernmarkt in Hönigtal.

Das wird für 12 Muffins benötigt:

- 125 g weiche Butter
- 120 g Zucker
- 2 TL Zitronensaft
- 2 Eier
- 225 g Mehl
- 3 TL Backpulver
- ½ TL Zimt
- 5-6 EL Milch
- 3 mittelgroße Äpfel ca. 500 g

So werden die Muffins zubereitet:

Butter mit Zucker und Zitronensaft verrühren. Ofen auf 180 Grad (Umluft: 160 Grad) vorheizen. Die Mulden des Muffinblechs mit Muffinförmchen auslegen. Eier hinzugeben und unterrühren. Mehl mit Backpulver und Zimt mischen und zusammen mit der Milch zum Teig rühren. Äpfel schälen, achteln und in kleine Würfel schneiden. 2 Spalten davon in dünne Scheiben schneiden. Apfelwürfel unter den Teig heben. Teig mit einem Eisportionierer auf die Muffinförmchen verteilen. Je 2 Apfelscheiben auf einen Muffin legen und leicht andrücken. Muffins im vorgeheizten Ofen ca. 25 Min. backen. Vollständig abkühlen lassen. Lasst es euch schmecken!

Vogelfutter selber machen:

Das geht ganz einfach und schnell aus wenigen Zutaten. Als Belohnung kann man Vögel das ganze Jahr aus vom Fenster beobachten und sorgt vor allem im Herbst und Winter dafür, dass die Vögel immer genügend Futter haben.

Das wird benötigt für ca. 20 Vogelfutter-Anhänger:

- 700 g Körnermischung (z.B. Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne, Nüsse, Getreide, Samen)
- 500 g Pflanzenfett z.B. Kokosfett
- Topf
- Silikonformen
- Löffel
- Waage
- Schnur zum Aufhängen
- Schaschlikspieße

So einfach geht's:

Das Pflanzenfett im Topf schmelzen und die Körnermischung dazu geben. Die Zutaten gut vermischen und in Silikonformen füllen. Die Schaschlikspieße in ca. 5cm lange Stücke brechen und in die warme Körnermischung geben, damit ein Loch für die Schnur zum Aufhängen bleibt. Die Formen je nach Raum- (oder Außen-) Temperatur und Größe ca. 10-60 Minuten auskühlen lassen, aus der Form nehmen, lösen und die Schaschlikspieße entfernen. Anschließend einen Faden durchziehen und die Vogelfutter-Anhänger an einer gut geschützten Stelle befestigen. Viel Spaß beim Nachbasteln!

Ich wünsche euch eine schöne Herbstzeit und viel Erfolg für das neue Kindergarten– und Schuljahr! Bis zum nächsten Mal.

Eure Daniela

Franz Lisec

Verkauf und Service für
TV • Video • SAT • HiFI

Telefon 0316 / 32 41 37
www.lisec.at
lisec@aon.at
8010 Graz-Waltendorf
Kaiserwaldweg 15

Besuchen Sie uns im Geschäft und testen Sie die neuesten Geräte, die am Markt sind.

Wir bieten unseren Kunden Beratung bei Kauf und Installation von TV - Hifi - Geräten sowie bei Sat-Anlagen.

Wir reparieren alle Marken und bieten Heim-service.

USV Kainbach-Hönigtal & JSV Ries-Kainbach

Turbulenter Start in den Herbst!

Liebe Gemeindespiegelleser:innen,

unser Union Sportverein ist sehr turbulent in den Fußballherbst gestartet. Trotz namhafter Rückkehrer in die Kampfmannschaft blieb der sportliche Erfolg anfangs aus, sodass der Saisonstart unserer Elf mit nur 3 Punkten aus 5 Spielen als miserabel zu bezeichnen war. Ein Trainerwechsel war die erste Maßnahme, die wir als Verein zu setzen hatten. Nun betreut Matthias Sternthal (vormals Kotrainer, Ersatztormann und Vorstandsmitglied des JSV) unsere KM1. Unterstützt wird er von unserem Sektionsleiter Stefan Leitgeb. Zum Einstand konnten wir gleich den Tabellenführer aus Unterpremstätten mit 3:0 zuhause bezwingen und sind nun wieder guter Dinge, die KM1 Kainbach-Hönigtal wieder auf Kurs bringen zu können. An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich beim scheidenden Trainer Richard Wemmer für seinen Einsatz für gelb-blau und auch ganz besonders bei unseren beiden Vereinsfunktionären Matthias und Stefan, die nun die Geschicke der Kampfmannschaft I leiten.

Unsere zweite Mannschaft, **A-TEC OFNER** Kainbach-Hönigtal II, hat ebenso einen neuen Trainer. Nach langer Suche wurde die Stelle mit Gilmar Gatternig, einem jungen Grazer Trainer, besetzt. Auch ihm ist ein Vorstandsmitglied, Jörg Gesslbauer, behilflich und fungiert als Kotrainer der zweiten Kampfmannschaft. Das Team ist sehr jung und wird sich noch in vielen Spielen im Erwachsenenfußball beweisen können.

Die Serienmeister-Elf der 1b kämpfte mit dem frühen Saisonstart Anfang August. Zudem wurde die Liga erweitert und neue Mannschaften aus dem steirischen Westen und Süden sind zur Grazer Liga hinzugestoßen. Die Leistungsdichte ist um einiges höher geworden und so rangiert die Elf im Moment nun auf einem hinteren Tabellenplatz.

Einen neuen großzügigen Sponsor dürfen wir sehr herzlich in unserer Sportvereinsfamilie willkommen heißen. A-TEC OFNER mit Inhaber Johannes Ofner unterstützt unsere KM II in dieser Saison als Hauptsponsor sehr großzügig. Herzlichen Dank!

Unserem langjährigen Jugendförderer **Kanzler Verfahrenstechnik** danken wir an dieser Stelle ebenso sehr herzlich.

KVT PROCESS TECHNOLOGY

Wenn wir auf die Jugendmannschaften blicken, dann sind wir froh, alle Teams / Altersklassen betreuen zu können. So wie in vielen Branchen, fehlen auch im Fußball Menschen, die die Kinder betreuen wollen. Ein herzliches Danke unseren Trainern, die ihre Freizeit mit unseren Kindern und Jugendlichen verbringen wollen. Das Damenteam in der Kleinfeldliga wurde leider aufgelöst. Nach langer Suche konnte kein Trainer gefunden werden und die jungen Damen sind teilweise zu einem Grazer Verein abgewandert. Um ernsthaft ein Damenteam aufbauen zu können bedarf es einer Person, die die Organisation und auch das Training übernimmt. Hier fehlen uns leider die Ressourcen.

Unseren Jugendteams wünschen wir eine verletzungsfreie Herbstsaison mit vielen Toren und schönen Momenten.

Mit sportlichen Grüßen,
Johannes Tunner, Obmann

A-TEC OFNER
Ihr Fachbetrieb für Rohr- Kanal- und Entfeuchtungstechnik

RA Mag. David Spahija
Cortolezis Partner Rechtsanwälte

BESITZSTÖRUNG

Unter dem Begriff Besitzstörung versteht man einen Eingriff in fremde Besitzrechte. Der Besitzer kann diesfalls mit einer sog. Besitzstörungsklage, die auf die Feststellung der Besitzstörung, auf die zukünftige Unterlassung der Störung und die Wiederherstellung des früheren Besitzstandes gerichtet ist, vorgehen. Weil das Gesetz ausdrücklich an den Besitz anknüpft, können bspw. auch Mieter, Pächter oder Leasingnehmer den gerichtlichen Besitzschutz in Anspruch nehmen.

Die Besitzstörungsklage muss binnen 30 Tagen ab Kenntnis von Störung und Störer bei Gericht einlangen. Die Erhebung der Identität des Störers muss innerhalb angemessener Frist erfolgen - ansonsten hindert die Unkenntnis den Fristenlauf nicht. Belangt werden können sowohl der unmittelbare Störer, als auch der mittelbare Störer (da ist die Person, von der Abhilfe erwartet werden kann, deren Hilfsperson der Störer ist und in deren Interesse die Störungshandlung vorgenommen wurde).

Der bekämpfte Eingriff in den Besitz muss eigenmächtig erfolgt sein – eine solche Eigenmacht ist dann zu bejahen, wenn weder die Gestattung des (Mit-)Besitzers, noch ein gesetzlicher oder behördlicher Auftrag vorliegt.

Grundsätzlich besteht zur Abwehr eines rechtswidrigen Zustandes das Selbsthilferecht. Da dieses aber an strenge Voraussetzungen anknüpft, ist von der Ausübung bei Besitzstörungen eher abzuraten. So ist das Abschleppen eines fremden Fahrzeuges von einem Privatgrundstück regelmäßig unzulässige Selbsthilfe und ist meist selbst als Besitzstörung zu qualifizieren. Zunächst wären daher zumutbare Erkundigungen nach der Person des Lenkers einzuholen, um ihm die Möglichkeit zu geben, das Fahrzeug selbst zu entfernen.

Die Kanzlei Cortolezis Partner Rechtsanwälte berät Sie gerne in zivilrechtlichen Angelegenheiten.

CORTOLEZIS
PARTNER
RECHTSANWÄLTE

Cortolezis Partner Rechtsanwälte

Hauptplatz 14, 8010 Graz
Telefon: (0316) 81 39 73
Fax: (0316) 81 39 73 - 50
Mail: office@cpra.at

Rechtsanwälte:
Dr. Candidus Cortolezis
Mag. Sebastian Cortolezis
Mag. David Spahija

Saatgutarbeit – Ein wichtiges altes Handwerk

Philipp (Arche Noah) beim Bonitieren

Samenkorn aus Bäuerinnenhand

Eliteoststeirerkraut

Wir begleiten den Salat vom Samenkorn bis zum erntereifen Salatkopf

Vielfältiges saisonales Gemüse ist die Basis für gesunde Ernährung. Mit der Kultivierung und bäuerlichen Saatgutzüchtung von Gemüse entstanden vielerorts durch Selektion und Handarbeit verschiedenste regionale Sorten, die auch an die jeweiligen Standorte angepasst waren. Während der Industrialisierung verarmte die Gemüsevielfalt in ihrer Diversität, im Nährstoffgehalt und Geschmack. Wie in fast allen unseren Lebensbereichen ist auch das Saatgut auf einem globalisierten Markt zu Hause: Tomaten- aus Thailand, Zucchini- aus Indien, Salat-Saatgut aus Chile.

Klimatische Veränderungen und Extrem-Wetterperioden wie Wintertrockenheit, Hitze, Starkregen, Orkanwinde und Hagel fordern dringliches Handeln. Deshalb braucht es robuste, regional angepasste Sorten und den Anbau einer großen Vielfalt an Kulturen und Sorten, um spontan entstehende Kulturausfälle auszugleichen. Sorten wie das Oststeirerkraut oder die Steirische grüne Bohne sind lange Zeit nur im Archiv von Erhaltungs-Organisationen wie der Arche Noah in Schiltern gelagert worden.

Saatgutarbeit ist ein altes, aufwändiges bäuerliches Handwerk. Die Entwicklung, Sichtung, Züchtung und Selektion erfordert viel Zeit, Geduld, Ausdauer, enormes Wissen und ein gutes, erfahrenes Auge. Aber auch bekannte Sorten wie der Grazer Krauthäuptel benötigen nach wie vor Züchtungs-Handarbeit, um ihr typisches Sortenbild zu behalten.

Saatgutarbeit heißt: Nicht nur in Jahreszeiten sondern in Jahrzehnten zu denken. Sehr wenige bäuerliche Gemüsebetriebe nehmen sich dieses alten aufwendigen Handwerks an. Der Bio-Gemüsebetrieb GELAWI Jaklhof setzt sich mit dem Projekt Samenkorn aus Bäuer*innenhand zum Ziel, in 10 Jahren bei jeder der etwa 65 Gemüsekulturen zumindest eine eigene, den Standortbedingungen angepasste Hofsorte zu entwickeln und daraus Saatgut zu gewinnen. Dieses Saatgut darf in Form von Gemüse und Jungpflanzen in der Region Hügel- und Schöckelland wachsen und genossen werden.

Regional entwickelte Sorten sind der Grundstein der Ernährungssouveränität der Menschen. Bäuerliches Saatgut ist lebensnot-wendig. Darum säen wir Zukunft!

Maria Seitner und Anna Ambrosch, Gelawi Jaklhof

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land Steiermark
Regionen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Santiago de Compostela

Martin Pekovits - ein Hönigtaler mit dem Mountainbike auf dem Jakobsweg!

Ich will hier über einen nicht ganz gewöhnlichen Urlaub, den ich schon lange geplant hatte, berichten. Ich bin Anfang Mai den Camino Francés (Spanischer Jakobsweg) mit dem Mountainbike gefahren. Soweit es möglich war, immer auf den Pilgerpfaden.

Start war das Kloster Roncesvalles in den Pyrenäen, die nächstgrößere Stadt Pamplona, bekannt durch die Stierhatz.

Ich will hier kurz die Höhepunkte aufzählen:

Santo Domingo de la Calzada (Hühnerwunder), Burgos mit der riesigen Kathedrale bis Leon, ich durchquerte die riesige Hochebene der Meseta mit riesigen Raps- und Getreidefelder.n In Leon verbrachte ich auch einen Extratag. Nicht zu vergessen ist Astorga mit der beeindruckenden Kathedrale und angrenzendem Bischofssitz, von Antonio GAUDI geplant. Die Templerburg Ponferrada, ab hier sind noch zwei Gebirgszüge zu überqueren, bis man endlich nach ca. 800 km und 11.000 Höhenmeter in Santiago de Compostela ankommt.

Die Gastfreundschaft der Bevölkerung in den unzähligen Restaurants und Labestellen, die vielen Fußpilger, denen man unterwegs begegnet, hinterlassen schon einen tiefen Eindruck. Der Pilgerweg ist seit einigen Jahren Weltkulturerbe und es übersteigt hier die Möglichkeit, alle Sehenswürdigkeiten, und davon gibt es unzählige, aufzuzählen. Erwähnenswert sind auch die vielen Steinbrücken entlang der Pfade, von denen einige noch aus der Römerzeit stammen.

Leon

Sollte jemand in der Gemeinde Interesse haben, bin ich gerne bereit, nähere Auskunft zu geben - Martin Pekovits,
0688 8657911

Meseta

Astorga

Wir stellen vor: Verena Panzitt

Verena Panzitt ist Fotografin und Hebamme und lebt seit 2016 mit ihrer Familie in Kainbach.

Sie fotografiert klassisch Schwangerschaft, Akt/Boudoir, Neugeborene und liebt die experimentelle, künstlerische Fotografie Unterwasser, arbeitet gerne mit Blattgold und ist immer erfreut, neues auszuprobieren.

Ihre Bilder wurden bereits mehrfach international prämiert und ausgezeichnet.

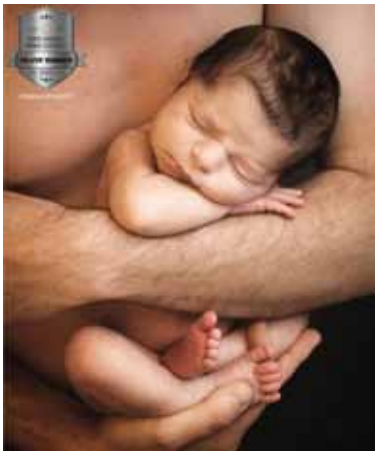
Kontakt: Edelweißweg 4, 8047 Kainbach bei Graz
Tel. 0650 3837362, mail: verena@panzitt.at, url: www.panzitt.at

Fotografinnen gibt es doch einige, deshalb ist es wichtig für seine Fotografien etwas zu finden, was das Bild zu etwas Besonderem macht. Verena Panzitt gibt ihren Bildern dadurch das gewisse Etwas, indem sie ihre Modelle unter Wasser, mit Gold oder in ihrer Schwangerschaft in Szene setzt. Ach ja, ihre Models sind nicht hochbezahlte Profis, sondern ganz normale Frauen wie du und ich. Und weil die Verena auch Hebamme ist, sind ebenfalls Babys und die zugehörigen Jungväter Personen, die von ihr wirkungsvoll in Szene gesetzt werden.

Zur Fotografie ist Verena durch ihre Arbeit als Hebamme gekommen. Geknipst hat sie schon immer gerne, und hobbymäßig hat sie sich schon lange mit digitaler Bildbearbeitung, Schneiden von Videos und fotografische Basics wie Licht, Beleuchtung und anderen physikalischen Details beschäftigt.

Die von ihr betreuten Schwangeren waren erfreut über zunächst mit dem Handy fotografierten Momente im Kreißsaal. Langsam hat sich die fotografische Begleitung während der Geburt zu einem Markenzeichen ihrer Arbeit entwickelt. So hat Verena Panzitt beschlossen, das Fotohandwerk auf professionelle Beine zu stellen. Zunächst wurde das Handy durch eine Profikamera ersetzt und der Computer mit den notwendigen Softwaregadgets nachgerüstet.

Und weil man in der Praxis am besten und schnellsten lernt, hat Verena Panzitt etablierte Fotografen, deren Bilder ihr gefielen, kontaktiert und ihre Idole zu Einzelcoachings überredet. Da diese Künstler in ganz Europa verstreut sind, kam es auch vor, dass die ganze Familie kurzerhand zu einem Wochenendausflug nach Weimar überredet wurde, um dort für 3 Tage in Theorie und Praxis von einem professionellen Unterwasserfotografen gecoacht zu werden, während der Ehemann und der 6jährige Sohn die historische Stadt Weimar, das zugehörige Umland und das lokale Hallenbad eingehend in Augenschein nahmen.



Ein Nebengebäude im heimischen Garten in Kainbach wurde kurzentschlossen zum FotoStudio umfunktioniert und als alles soweit war um beruflich durchzustarten, kam Corona. „Da war mein Beruf als Hebamme schon ein Vorteil“ meint Verena Panzitt. Durch ihre Schwangerenbetreuung konnte sie nämlich trotz Lockdown, Abstand und ähnliche Einschränkungen trotzdem ihrer Fotografie nachkommen.

Ein anderer Vorteil ihres ursprünglichen Hebammenberufes ist der Umgang mit Menschen in außergewöhnlichen Situationen. Auch beim Fotografieren ist es wichtig, durch empathische Gespräche Ängste und Hemmungen abzulegen, um den KundInnen ein gutes Gefühl zu geben.

Die Belohnung sind dann oft bewegende, erstaunliche Bilder. „Viele Frauen, die ich fotografiert habe, sind überrascht, wie außergewöhnlich sie in Szene gesetzt wurden, und es kann schon vorkommen, dass die Bilder helfen, dass sich jemand völlig neu betrachten kann. Hie und da sind sogar schon einige Freudentränen geflossen.“, so Verena Panzitt. Wir finden jedenfalls, dass es ein Erlebnis ist, von Verena bildlich in Szene gesetzt zu werden und wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Bestattung Großschädl

Bestattungsvorsorge und Bestattung

Ingrid und Robert Großschädl, sowie Stefanie Großschädl sind in der Vorsorge und im Trauerfall die richtigen Ansprechpartner für Sie.

Tel. 03117 5117
Eggersdorf b. Graz
St. Ruprecht/Raab
Graz/St. Leonhard

Tel. 03132 53569
St. Radegund • Kumberg
Weinitzen • Mariatrost

Tel. 03133 32374
Nestelbach b. Graz
Laßnitzhöhe • Autal
St. Marein b. Graz
Hart b. Graz • Laßnitzthal

Traueranzeigen unter **bestattung.grossschaedl.at**

FriedWald Schöcklland

Die individuelle Alternative zur konventionellen Bestattung

- Ein würdiger Rahmen für die Trauer
- Letzte Ruhe in freier Natur
- Der Baum als Ort der Erinnerung
- Die Natur übernimmt die Grabpflege
- Unabhängig von der Religionszugehörigkeit
- Zu Lebzeiten vorsorgen

Beisetzung an den Wurzeln eines Baumes.
Der Wald als Ort der Erinnerung.

FriedWald® Die Bestattung in der Natur

Kontakt: Bestattung Großschädl, Tel. 03117 39030, friedwald-schoecklland.at

Der Musikverein Rabnitztal trauert

Am 9. September verstarb überraschend, kurz nach seinem 90. Geburtstag, unser Ehrenkapellmeister Viktor Hochfellner. Mit ihm verliert der Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf einen hervorragenden Musiker und hoch geschätzten Funktionär, welcher maßgeblich Anteil am Aufbau des Musikvereines nach seiner Gründung hatte.

Viktor Hochfellner war 46 Jahre als aktiver Musiker im Musikverein tätig und durch seine gelebte Kameradschaft und seinen großartigen Einsatz für alle ein Vorbild. In seiner Kapellmeisterfunktion von 1966 bis 1988 bildete er mehr als 100 Schüler auf verschiedenen Instrumenten aus und sicherte so den Nachwuchs des Musikvereines. Der Bau des Musikheimes, die Neuinstrumentierung der Musikkapelle und die Anschaffung einer Musikertracht fallen ebenso in seine Ära. Ein unauslöschliches Zeichen in der Geschichte des Musikvereines setzte Viktor Hochfellner mit dem von ihm Ende 1980 komponierten „Rabnitztal-Marsch“ und dem verfassten Buch „Die Rabnitztaler – Gründung und Entwicklung eines Musikvereines“, welches 2009 herausgegeben wurde. Der Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf sagt zum Abschied DANKE für seinen unermüdlichen Einsatz und immerwährende Verbundenheit für den Verein. Lieber Viktor, wir werden dein Vermächtnis im Musikverein bewahren und dich in lieber und wertschätzender Erinnerung behalten. Ein besonderes Mitgefühl gilt seiner Gattin Herta und seiner Tochter Irene in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens.

Die Musikerinnen, Musiker und Marketenderinnen des Musikvereines Rabnitztal-Eggersdorf

Erstkommunion in Hönigtal

Ein Quartett des Musikvereines mit **Helmut Friedl, Julia Grassmugg, Elisabeth Reicht** und **Roland Hasenhütl** umrahmten musikalisch am 11. Juni die Erstkommunion in Hönigtal.

Frühschoppen in Kainbach

Am 11. Juni spielte der Musikverein Rabnitztal den Frühschoppen beim Fest der **Freiwilligen Feuerwehr Kainbach bei Graz** und sorgte bei den zahlreichen Besuchern für eine großartige Stimmung.

Musikanten spielt´s auf

Familienfest in Kainbach

Der Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf umrahmte am 11. September beim Familienfest der **Barmherzigen Brüder in Kainbach** die Messe und spielte anschließend einen Frühschoppen. Ein schönes Fest für die BewohnerInnen, Mitarbeitenden, Angehörigen und Freunde.

Die beiden Ensembles „Rabbrass“ und „Con Anima“ des Musikvereines Rabnitztal-Eggersdorf musizierten am 31. Juli im Taggerhof in Hönigtal bei „Musikanten spielts auf“.

KFZ-Technik Puchas Greimel

Kompetent
Freundlich
Zuverlässig

Höhenstraße 35
8047 - Kainbach b. Graz

Reparatur aller Marken!

+ 43 664 122 3 888
www.kfztechnik-puchas-greimel.at

Baustoffe – Asphaltierungen – Abbruch – Vermietung – Kranarbeiten – Bohrungen – Transporte – Außenanlagen

TAUCHER hans BAU

Herbstzeit ist Planungszeit

WIR BEWEGEN...IHRE PROJEKTE, IDEEN UND VORSTELLUNGEN!

... wir bewegen nicht nur Erde ...

» DEIN NAHVERSORGER RUND UM DEN BAU «

• NEU-/Zu- und Umbauarbeiten • Sanierungen im Innen- und Außenbereich

Hotline: 0664 / 440 92 51 | www.taucher-erdbau.at

Das Begegnungszentrum Ragnitz – der neue Stadtteiltreff

Visionen des Begegnungszentrums:

Eine einladende Stätte der Begegnung, ein gemütliches Cafe zum Plaudern, ein überdachter Picknick-Platz für alle, ein Marktplatz für Kultur, ein Ort des Lernens, ein Forum für Gespräche, für Gedankenaustausch und Ideen, ein Stadtteiltreff für Menschen aus den Bezirken Ries und Waltendorf, ein kommunikatives Zentrum für die Ragnitz: Das soll das Begegnungszentrum Ragnitz werden, wenn es nach den Vorstellungen des neu gegründeten, gemeinnützigen Vereins ***„Begegnungszentrum Ragnitz/Ries – zur Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen“*** geht. Der Zugang zum Begegnungszentrum soll grundsätzlich für alle offen, niederschwellig und ohne Konsumzwang sein. Unter wesentlicher Mithilfe der Menschen dieser Region sollen Ideen konkret umgesetzt und im Lauf der Zeit an die Bedürfnisse angepasst werden.

Mag. Franz Wallner ist Obmann des Vereins, Ideengeber, Visionär und treibende Kraft für das Begegnungszentrum. Als „Ureinwohner“ der Ragnitz, als langjähriger Seelsorger und als Begleiter der Menschen in schwierigen Lebensphasen kennt er die Bedürfnisse der Menschen dieser Region wie kaum jemand anderer. Der zunehmenden Verkrustung sozialer Strukturen, den immer bedrohlicher werdenden Blasenbildungen und der drohenden Spaltung in unserer Gesellschaft möchte der Verein Offenheit entgegensetzen und die Möglichkeit der Begegnung und des sich Treffens für alle anbieten. Unabhängig von Konfession, politischer Zugehörigkeit, von Herkunft, Alter und Geschlecht sollen die Türen für alle offen stehen.

Wer, wann und wo:

Der Stadtteiltreff eröffnet mit dem „Startfest“ am Sonntag, 18. September um 15 Uhr. Bei diesem Fest soll das Begegnungszentrum der Öffentlichkeit präsentiert werden. Ab September soll es jeweils dienstags und freitags Begegnungs-Cafes und/oder After-Work-Treffs geben. Angedacht für die Zukunft sind diverse Workshops, Lern-Cafes, Musikant*innenstammtisch, Probe- und Auftrittsmöglichkeiten für Musikgruppen, Talentebörse, Tanzkurse, ungezwungenes Zusammensitzen, Diskussionen, Ausstellungen, Kulturveranstaltungen u.v.a.m. Aktivitäten des Stadtteiltreffs sind grundsätzlich für jeden offen, frei zugänglich und kostenlos. Freiwillige Spenden können eingehoben werden.

Ob und in welchem Ausmaß die Visionen in die Realität umgesetzt werden können, hängt wesentlich davon ab, wie weit Menschen aus der Region Ideen einbringen und verwirklichen. Interessenten wenden sich bitte an Mitglieder des Vereins ((Tel.: 0660/6565686, 0676/87422615). Der unabhängige Verein bietet eine Plattform und die Örtlichkeit. Er mietet von der Pfarre Ragnitz zunächst dienstags und freitags Räumlichkeiten des HdB (großer Saal, Seminarraum, Keller) und den Vorplatz. Der Ort liegt geographisch in der Mitte des Ragnitztales, er ist ein natürliches Zentrum, seine Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar und es findet dort ein Bauernmarkt statt.

Bewirtung:

Grundsätzlich ist es möglich und erwünscht, dass Menschen bei diversen Begegnungen im Stadtteiltreff Essen und Getränke mitbringen und gemeinsam zusammensitzen, essen und trinken. Gläser und Geschirr sind im Begegnungszentrum vorhanden. Aus organisatorischen Gründen stellt das Begegnungszentrum Kaffee, Tee und eine kleine Auswahl von Getränken gegen freiwillige Spenden zur Verfügung. Die Verantwortlichen eines Treffens werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass Gläser und Geschirr gereinigt werden.

Öffentliches Interesse – Förderung:

Die Ziele des Begegnungszentrums sind im Interesse der Menschen der Ragnitz, der Bezirke Ries und Waltendorf, der Nachbarbezirke und der Stadt Graz. Die Stadt Graz fördert das Begegnungszentrum Ragnitz als Stadtteiltreff. Fördernehmer ist der Verein, der sich verpflichtet, Infrastruktur und Organisation zur Verfügung zu stellen, um die Ziele zu erreichen. Die Vereinsmitglieder arbeiten ehrenamtlich. Fördergelder, Mitgliedsbeiträge und Spenden fließen in die Verbesserung der Infrastruktur, in allfällige Honorare und Fahrtkostenbeiträge für Referenten, Künstler und Kulturschaffende.

Mitglied werden:

Werden Sie Mitglied oder unterstützendes Mitglied des Vereins
„Begegnungszentrum Ragnitz/Ries - zur Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen“.
(Jahresbeitrag 10 Euro).
Sie erhalten laufend die aktuellen Information und können aktiv an der Weiterentwicklung des Begegnungszentrums mitwirken. (Franzw123@gmx.at).

„ Wir machen mehr aus Ihrem Holz“

Karl PFEIFFER HOLZ GmbH

Graz – Gleisdorf – Dobl

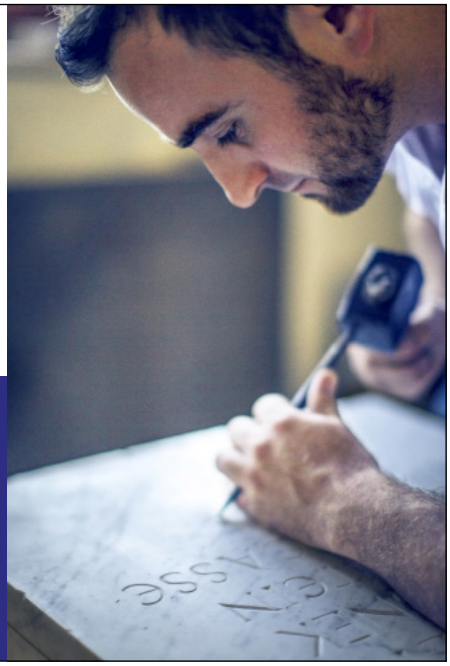
Nadelholz, Laubholz und Bauholz

Holzeinkauf – Beratung – Waldpflege- Durchforstung - Holzschlägerung

Tel: 0664/4529837 Homepage: www.pfeiffer-holz.at

P. PROVASNEK
STEINMETZMEISTER

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
Friedhof St.Leonhard
0316 / 32 69 50
office@provasnek.at
www.provasnek.at



IMPRESSUM

Gemeindespiegel III/2022:

Offenlegung gemäß Mediengesetz: Der Gemeindespiegel, Nachrichtenmagazin der ÖVP Kainbach bei Graz.

Medieninhaber, Herausgeber:
ÖVP Kainbach bei Graz.
Bgm. Ing. Matthias Hitl,
Ziegelweg 4/3,
8010 Kainbach bei Graz.
E-mail: matthias.hitl@gmx.at

Druck: Druckhaus Thalerhof, 8073 Feldkirchen.

Grundlegende Richtung:
Der Gemeindespiegel strebt eine umfassende Information der LeserInnen über politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und kulturelle Gegebenheiten in der Gemeinde, im Bezirk, im Land und im Bund an.

Die Autoren sind für die Inhalte ihrer Artikel selbst verantwortlich.

Hackguterzeugung
Gerald Freitag
Kühlenbrunn 1
8076 Vasoldsberg
Mobil: 0664/ 25 65 207
E-Mail: office@hackgut-freitag.at

GEMEINDE SPIEGEL

Hilfswerk Steiermark

ARBEITSWELT MOBILE DIENSTE

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

HILFSWERK

Bei uns sind Sie richtig! Mit Ihren Talenten, mit Ihrer Motivation für Ihren Beruf und mit allem was Sie als Menschen ausmacht und begeistert. Wir wissen, jedem Wesenszug, jeder Passion liegt eine völlig einzigartige Persönlichkeit zugrunde. Bringen Sie sich bei uns mit Ihren Zielen, Ihrem Enthusiasmus, Ihrer individuellen Geschichte und mit Ihren Fähigkeiten ein. Das Hilfswerk ist eine der führenden und erfolgreichsten gemeinnützigen Organisationen im wachsenden Sozialbereich. Wir sind einer der größten und erfahrensten Arbeitgeber in der Steiermark. Das macht stark und gibt Rückhalt - in der Organisation selbst und im Team vor Ort. Wenn wir sagen, kommen Sie in die Hilfswerk Familie, dann meinen wir das genau so, denn - wir würden Sie gerne kennenlernen.

Was erwartet Sie bei der Arbeit in den Mobilen Diensten?

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht der Mensch mit seiner persönlichen Lebenssituation. Unsere Verantwortung sehen wir in der Unterstützung des Menschen in seiner Fähigkeit zur Selbsthilfe, gemeinsam mit den Angehörigen. Professionalität, Selbstständigkeit sowie die Wahrnehmung gesellschaftlicher und individueller Verantwortung sind uns genauso wichtig wie die Freude, Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Sinnstiftung in der Arbeit.

Ihre Vorteile beim Hilfswerk

- **Sie arbeiten eigenverantwortlich** - eingebunden in ein starkes Team
- **Sie lernen dazu und können sich weiterentwickeln** - in einem Beruf mit Zukunft
- **Sie begleiten Menschen verlässlich** - draußen und mitten im Leben
- **Sie werden wirksam** - durch eine anspruchsvolle Arbeit mit Sinn
- **Sie arbeiten in der Region** - mit der Sicherheit eines stabilen Unternehmens

ÖSTERREICHS Nr.1 IN DER PFLEGE ZU HAUSE

Freie Jobs in Kainbach-Graz:

Derzeit suchen wir für unser Team der Mobilen Dienste in Kainbach-Graz DGKP, Pflegeassistent:innen, Heimhilfen und Alltagsbegleiter:innen.
Alle Stellen finden Sie online unter: www.hilfswerk.at/steiermark/jobs

fit2work

Durch fit2work in der Arbeit gesund bleiben

Egal ob Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer unter gesundheitlichen Problemen leiden, oder als Betrieb Maßnahmen zur Gesunderhaltung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergreifen wollen: fit2work ist Ihre Drehscheibe für mehr Gesundheit am Arbeitsplatz.

Das kostenlose Angebot umfasst Information, Beratung und Unterstützung bei Fragen zur psychischen und körperlichen Gesundheit am Arbeitsplatz. Als umfassendes Beratungsangebot steht fit2work grundsätzlich allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Unternehmen offen und stellt ein freiwilliges, vertrauliches und persönliches Angebot dar. Die fit2work-Personen- und Betriebsberatung unterstützt Sie dabei, gesund und arbeitsfähig zu bleiben und nach Krankheit und Krisen auch beim Wiedereinstieg.

Die Initiative „fit2work“ ist in ganz Österreich aktiv. Unsere Personen- und Betriebsberater*innen nehmen sich gerne Zeit für Sie und Ihre Anliegen, sobald Sie sich über die Hotline 0800 500 118 für einen Beratungstermin angemeldet haben.

Weitere Informationen und Terminvereinbarungen unter: 0800 500 118
Website: www.fit2work.at / Mail: info@stmk.fit2work.at

AMS AV Sozialministeriumservice ÖGK PV

Bauernmarkt

Ganzjährig am „Regionalen Marktplatz“ in HÖNIGTAL neben GH Großschedl - Kramerwirt

Jeden Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr

Qualitätsprodukte von:

- Familie Greimel
- Cafe's Häferl
- Koller Bio-Ziegenhof
- Familie Laposa
- Lämmerhof Lenz
- Nicole Lindner
- Franz Paar
- Reitzer's Gemüsehof
- Veronika Spechtl
- Wessely

Unsere regionalen und saisonalen Produkte:

- Obst & Gemüse
- Säfte
- Schnäpse
- Brot und Gebäck
- Lammfleisch
- Schweinefleisch
- Mehlspeisen
- Getreideprodukte
- versch. Käsesorten
- Honig u.v.m.

Veranstaltungen am regionalen Marktplatz in der Zeit des Bauernmarktes

Bauernmarkt
Ganzjährig am „Regionalen Marktplatz“
in HÖNIGTAL neben GH Großschedl - Kramerwirt
Jeden Freitag von 15:00 – 18:00 Uhr

7.10. ab 18 Uhr:
Maibaum umschneiden
25.11. ab 15:00:
Kastanien braten von der Feuerwehr Kainbach und deren Jugend
2.12. ab 16:00:
Nikolaus und Krampus
kommen, von Raphael Eibisberger und seinem Verein „Hartberger Black Devils“

Jagdverein Kainbach bei Graz

Neue Krähenverordnung seit Juni 2022

Durch die neue Krähenverordnung seitens der EU, ist der Abschuss von Krähen seit Juni 2022 in Österreich verboten. Die Kompetenz über die Krähen sind daher nicht mehr bei der Jagd, sondern dem Naturschutzbund übertragen worden. Das heißt, es gilt ein sofortiges **Abschussverbot**. Bei Zuwiderhandlung wird entweder eine **Geldstrafe** bzw. der **Entzug der Jagdkarte** eingefordert. Zur Verscheuchung darf man Schreckschüsse jedoch nur in die Erde durchführen, bzw. pyrotechnische Produkte, Kracher usw. verwenden, jedoch ist die Verwendung dieser Produkte im Ortsgebiet nicht erlaubt. Bei allfälligen Fragen bitte 0664/4105054 anrufen.

Der Jagdverein Kainbach wünscht der Bevölkerung von Kainbach noch einen schönen Herbst.

Jagdverwalter Franz Paar

gemeinsam schöpfungsfreundlich unterwegs
im Pfarrverband Kroisbach • Ragnitz • St. Leonhard

EMAS

Veranstaltungskalender „Nachhaltig in der Ragnitz“

Das Nachhaltigkeitsteam der Pfarre Graz-Ragnitz lädt Sie recht herzlich zu folgenden geplanten Veranstaltungen ein - **die jeweils geltenden Coronaregeln werden natürlich eingehalten!**

Donnerstag 20.10.2022 ab 19:00 Uhr
Findet unsere Vortragsreihe „Richtig heizen bringt`s!“ statt. Aus gegebenen Anlass greifen wir dieses Thema auf und versuchen es mit Fachleuten aus verschiedenen Sparten, mit den bewehrten Kurzvorträgen und der nachfolgenden Diskussion zu beleuchten.

Samstag 19.11.2022 von 9:00 bis 12:00 Uhr
Findet unter dem Motto „Selber machen bringt`s“, ein Geschenkanhänger und Weihnachtskarten selber basteln statt. Frau Gabriele Resel vom Nachhaltigkeitsteam zeigt Ihnen wie Sie Ihre ganz persönlichen Weihnachtsgrüße verpacken können. Parallel dazu wird Frau Gabriele Fresner mit Ihnen in der Küche Lebkuchen und Kletzenbrot selber backen.

Sonntag 11.12.2022 ab 11:30 Uhr
Findet nach dem Gottesdienst unser alljährlicher Suppensonntag statt. Hier wird auch sicher eine „Suppe to go“ bereitstehen. Wie immer können Sie die verschiedenen Suppen gegen eine freiwillige Spende, die komplett unseren beiden Projekten zu gute kommt, genießen.

Veranstaltungsort: **Haus der Begegnung, Pfarrzentrum Ragnitz, Ragnitzstr. 168, 8047 Graz**

Der Eintritt ist wie immer frei!

Bei „Selber machen bringt`s“ wird ein Unkostenbeitrag eingehoben, dafür bitten wir auch um Anmeldung!

Bei Unsicherheiten die momentane Coronasituation betreffend bitten wir Sie unter:
gabriele.fresner@aon.at nachzufragen ob die gewünschte Veranstaltung stattfinden kann.

PRAXIS FüR PSYCHOTHERAPIE
Mag.ª (FH) Melanie Wutsch
Psychotherapeutin
in Ausbildung unter Supervision
Kirchweg 2, 8301 Hönigtal / Kainbach
+43 660 164 9284
info@psychotherapie-wutsch.at
www.psychotherapie-wutsch.at

SMARTE KONZEPTE, GROSSE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Je bewegter die Zeiten, desto wichtiger sind innovative Ideen. Wie die vom Grazer Unternehmen Quick Up: Die Event-Profis Markus Lientscher und Wolfgang Mally kreierten mit ihrem Team einen modularen Event-Stand, der sich leicht transportieren und mit wenigen Handgriffen auf- und abbauen lässt. Ein Missing Link der Eventbranche! Solche Erfolge gelingen mit viel Know-how, Beharrlichkeit und Zusammenhalt. Und einem verlässlichen Partner. **Raiffeisen – die Nummer 1 bei Firmenkunden.**

Markus Lientscher und Wolfgang Mally, Geschäftsführer Quick Up GmbH, Graz

raiffeisen.at/steiermark/erfolgswege